



# Gemeinde Altbach

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2017



festgestellte Jahresergebnisse seit 2013





Vorlage Nr. 80/2019

## Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss mit Ergebnisverwendung .....	- 1 -
Rechenschaftsbericht .....	- 3 -
I.    Vorbemerkung .....	- 3 -
II.   Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage .....	- 4 -
III.  Ausblick.....	- 5 -
IV.  Finanzkennzahlen .....	- 6 -
1.  Ergebnisrechnung.....	- 11 -
1.1  Ordentliches Ergebnis und Sonderergebnis .....	- 11 -
1.2  Ausgleich der Ergebnisrechnung.....	- 12 -
1.3  Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung.....	- 15 -
2.  Finanzrechnung.....	- 28 -
2.1  Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln .....	- 28 -
2.2  Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Finanzrechnung .....	- 29 -
3.  Bilanz.....	- 35 -
3.1  Kommunale Bilanz .....	- 35 -
3.2  AKTIVSEITE .....	- 36 -
3.3  PASSIVSEITE .....	- 37 -
3.4  Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	- 38 -
3.5  Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen der Aktivseite .....	- 40 -
3.6  Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen der Passivseite .....	- 47 -
Haushaltsrechnung 2017.....	- 51 -
Die Gesamtergebnisrechnung .....	- 52 -
Die Gesamtfinanzrechnung .....	- 53 -
Teilhaushalt 1    Politische Steuerung, Gemeinderat, Wirtschaftsförderung .....	- 56 -
Teilhaushalt 2    Hauptamt und Bauleitplanung .....	- 59 -
Teilhaushalt 3    Kämmerei, Liegenschaften, Feuerwehr .....	- 62 -
Teilhaushalt 4    Bauamt, Bauhof und Abwasserbeseitigung .....	- 67 -
Teilhaushalt 5    Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz .....	- 74 -
Teilhaushalt 6    Schulen.....	- 77 -
Teilhaushalt 7    Kulturelle Einrichtungen .....	- 81 -
Teilhaushalt 8    Kinderbetreuung, Senioren und Soziales .....	- 84 -
Teilhaushalt 9    Sportförderung .....	- 88 -
Teilhaushalt 10   Hallenbad.....	- 91 -
Teilhaushalt 11   Verkehrsanlagen, Landschaftsbau und Naturschutz .....	- 95 -
Teilhaushalt 12   Friedhofswesen .....	- 99 -
Teilhaushalt 13   Allgemeine Finanzwirtschaft .....	- 102 -
Sonstige Pflichtangaben.....	- 105 -



---

Anlagen.....	- 107 -
Anlage 1: Organe der Gemeinde zum 31.12.2017.....	- 107 -
Anlage 2: Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte .....	- 108 -
Anlage 3: Vermögensübersicht.....	- 109 -
Anlage 4: Schuldenstandübersicht .....	- 110 -
Anlage 5: Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss .....	- 112 -
Anlage 6: Rückstellungsübersicht.....	- 113 -
Anlage 7: Übersicht über die geleisteten und aktivierten Investitionszuschüsse im Jahr 2017 .....	- 114 -
Anlage 8: Beteiligungsübersicht.....	- 114 -



## Jahresabschluss mit Ergebnisverwendung

Gemeinde Altbach 2017

Aufgrund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 17. Dezember 2019 den Jahresabschluss für das Jahr 2017 mit folgenden Werten fest:

1. In der **Ergebnisrechnung** mit folgenden Beträgen:

1.1	Summe der ordentlichen Erträge	13.796.608 €
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-11.728.541 €
<b>1.3</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.068.066 €</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	18.390 €
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-13.609 €
<b>1.6</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>4.782 €</b>
<b>1.7</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.072.848 €</b>

2. In der **Finanzrechnung** mit folgenden Beträgen:

2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.918.013 €
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.456.018 €
<b>2.3</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>3.461.996 €</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.516.618 €
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.926.799 €
<b>2.6</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.410.181 €</b>
<b>2.7</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-2.948.186 €</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.108.043 €
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.053.407 €
<b>2.10</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.054.636 €</b>
<b>2.11</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>-893.550 €</b>
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	2.488.530 €
<b>2.13</b>	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>1.987.586 €</b>
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	1.594.980 €
<b>2.15</b>	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>3.582.565 €</b>



3. Auf der Aktivseite und Passivseite der **Bilanz** mit folgenden Beträgen:

3.1	Immaterielles Vermögen	653 €
3.2	Sachvermögen	43.024.846 €
3.3	Finanzvermögen	8.358.964 €
3.4	Abgrenzungsposten	1.246.401 €
3.5	Nettoposition	0 €
<b>3.6</b>	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite</b>	<b>52.630.864 €</b>
3.7	Basiskapital	33.577.892 €
3.8	Rücklagen	4.397.315 €
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0 €
3.10	Sonderposten	6.334.571 €
3.11	Rückstellungen	2.101.577 €
3.12	Verbindlichkeiten	5.341.637 €
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	877.872 €
<b>3.14</b>	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite</b>	<b>52.630.864</b>

4. Behandlung von **Überschüssen** und **Fehlbeträgen**:

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs <sup>1)</sup>	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital	
	Sonder-ergebnis	Ordent-liches Ergebnis	Vor-jahr	zweit-vorange-gangenen Jahr	drittvorange-gangenen Jahr	Ordent-lichen Ergebnis	Sonder-ergebnis		
	EUR <sup>2)</sup>								
	1	2	3	4	5	6	7		8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	4.782	2.068.066				1.838.068	486.400	33.577.892
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-2.068.066				2.068.066		
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-4.782						4.782	
1 6	Endbestände						3.906.134	491.182	33.577.892

Altbach, den 26. November 2019

  
 Martin Funk  
 Bürgermeister



## Rechenschaftsbericht

gem. § 54 GemHVO

### I. Vorbemerkung

Im Rechenschaftsbericht sind gem. § 54 GemHVO (Gemeindehaushaltsverordnung) der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Bestandteile des Jahresabschlusses sind die **Bilanz** (§ 52 GemHVO), die **Ergebnisrechnung** (Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen, § 49 GemHVO) und die **Finanzrechnung** (im Haushaltsjahr eingegangene Einzahlungen und geleistete Auszahlungen, § 50 GemHVO). Die einzelnen Bestandteile werden detailliert im weiteren Verlauf erläutert. Des Weiteren muss der Jahresabschluss um einen Anhang gem. § 53 GemHVO erweitert werden.

Die Feststellung des Jahresabschlusses erfolgt durch den Gemeinderat in öffentlicher Sitzung. Der Gemeinderatsbeschluss ist im Amtsblatt bekannt zu geben und unverzüglich der Rechtsaufsichtsbehörde und der überörtlichen Prüfungsbehörde mitzuteilen. Zusammen mit dem Rechenschaftsbericht ist der Jahresabschluss an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der öffentlichen Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für 2017 der Gemeinde Altbach wurde vom Gemeinderat am 21. Februar 2017 beschlossen. Mit Erlass vom 20. März 2017 wurde die Gesetzmäßigkeit durch die Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt und die Kreditermächtigung über 1.700.000 € genehmigt.



## II. Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage

Die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage im Haushaltsjahr 2017 verlief trotz etlicher schlechter Nachrichten und vielen Befürchtungen nicht ganz so negativ wie erwartet.

An einigen Positionen in Ergebnis- und Finanzrechnung wurden trotz allem tiefrote Zahlen verbucht, dafür sind an anderer Stelle unerwartet Erträge und Einzahlungen eingegangen, die so nicht absehbar waren und für eine gewisse Entspannung sorgen konnten.

Der Haushaltsplan 2017 wies im Ergebnishaushalt ein ordentliches Ergebnis von -2.176.700 € aus. Im Jahresabschluss 2017 ergibt nun der Saldo von ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen ein **Plus von 2.068.066 €**.

Damit kann nach zwei Jahren (2015 und 2016) der Entnahmen aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses wieder eine satte Zuführung verbucht werden. Die ErgebnISRücklage hatte zum Ende des Jahres 2016 einen Stand von 1.838.068 €. Die zweite Zuführung nach 2014 stärkt die Rücklage und damit das Eigenkapital der Gemeinde Altbach für kommende Haushaltsjahre.

Es darf über all den positiven Zahlen allerdings nicht vergessen werden, dass die schlechten Nachrichten gravierende Einschnitte und eine disziplinierte Haushaltsführung notwendig machten. Dies muss auch in künftigen Jahren beibehalten werden. Viele, der im Rechenschaftsbericht beschriebenen Vorgänge sind leider einmalige Effekte, deren Umsetzung viel Zeit und Mühen in Anspruch genommen hat. Stichwort: Baugebiet Losburg.

Die Einsparungen bei den Aufwendungen sind, insbesondere bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, keine echten Einsparungen. Die unerledigten Unterhaltungsmaßnahmen sind nur aufgeschoben und nicht aufgehoben. In Folgejahren können diese Maßnahmen zudem deutlich teurer werden.

Das gute Ergebnis in der Ergebnisrechnung darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich Altbach in den vergangenen zwei Jahren erheblich verschuldet hat. Neben der Kreditaufnahme in 2016 mit 2,2 Mio. € wurde 2017 die übrige Kreditusage der KfW Bank in Höhe von 1,9 Mio. € zur Finanzierung des Baugebiets Losburg und des Neuen Rathauses abgerufen. Der Schuldenstand beläuft sich damit zum Jahresende 2017 auf 4.356.160 €.

Das geplante negative ordentliche Ergebnis hatte im Finanzhaushalt nach 2016 erneut einen Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit zur Folge. Im Haushaltsplan 2017 lag der Zahlungsmittelbedarf bei -1.112.700 € und damit über dem schlechten Planansatz aus 2016 mit 1.054.500 €.

Das tatsächliche Ergebnis in der Finanzrechnung weicht zu Gunsten der Gemeinde von der Planung ab. Es wurde ein Zahlungsmittelüberschuss von 3.461.996 € erwirtschaftet. Die positiven Veränderungen in der Ergebnisrechnung waren überwiegend zahlungswirksam, sodass diese auch in der Finanzrechnung sichtbar sind.

Eine große Zahl ist an dieser Stelle ebenfalls zu erwähnen. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2017 belaufen sich auf 7.926.799 € und sind damit gegenüber dem Jahr 2016 mit rd. 2,1 Mio. € fast viermal so hoch.



### III. Ausblick

Im Rechenschaftsbericht ist gem. § 54 GemHVO neben dem Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde auch ein kurzer Ausblick auf das künftige Haushaltsjahr darzustellen.

Geplant wurde im Rahmen der Haushaltssatzung 2017 mit Erträgen von 10.962.800 € und Aufwendungen von 13.139.500 €. Das ordentliche Ergebnis würde somit im zweiten Jahr in Folge einen hohen Fehlbetrag von -2.176.700 € aufweisen. Im Finanzzwischenbericht (GR-Vorlage Nr. 50/2017), vorgestellt in der Gemeinderatssitzung am 26. Juli 2017, wurde die drastische Finanzlage durch die hohen Gewerbesteuererstattungen und die damit verbundenen Erstattungszinsen nochmals verdeutlicht.

Zwar konnte die Aufnahme eines kurzfristigen Kassenkredits zur Sicherung der Liquidität umgangen werden, allerdings nur durch die Aufnahme einer Festgeldanlage in den kurzfristig verfügbaren Kassenbestand. Die Festgeldanlage über 2.500.000 € wurde 2015 mit zweijähriger Laufzeit und Guthabenzinsen von 0,84 % bei der Deutschen Industriebank in Düsseldorf abgeschlossen. Ziel dieser Festgeldanlage war die Bereithaltung von Zahlungsmitteln im Falle einer hohen Gewerbesteuererstattung. Nachdem die zweijährige Anlagezeit im Juli 2017 endete und kein vergleichbar gutes Zinsangebot mehr vorlag, entschied die Verwaltung, die anstehende Gewerbesteuererstattung teilweise mit diesen Mitteln zu bestreiten. Die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung über 1.700.000 € aus der Haushaltssatzung konnte somit umgangen werden. Sollten weitere Gewerbesteuererstattungen in ähnlichen Dimensionen auf die Gemeinde zukommen und dies ist durchaus gegeben, wird dies eine erhebliche Belastung für die Liquidität. In der Bilanz weist die Steuerrückzahlungsrückstellung noch das Risiko über 1.842.774 € aus.

Für den Neubau des Rathauses und die Erschließung des Neubaugebiets wurden die verbliebenen Kreditzusagen der KfW-Bank über 1.900.000 € im Sommer abgerufen. Der Schuldenstand zum Ende 2017 beläuft sich auf 4.356.160 €.

Eine teilweise positive Entwicklung gab es im Herbst des Haushaltsjahres 2017. Während der Stand der Gewerbesteuererträge nach der Veranlagung der Gewerbesteuererstattungen an ein ansässiges Unternehmen ins Negative gefallen war, erhielt die Gemeinde zunächst durch ein Schreiben und dann durch einen Gewerbesteuermessbescheid vom Finanzamt die Gewissheit, dass Vorauszahlungen von rd. 1,8 Mio. € eingehen werden. Dies entspannte die Liquiditätssituation nochmals und wird auch im ordentlichen Ergebnis 2017 seine Auswirkungen haben.

Da es sich aber nur um Vorauszahlungen handelt, ist natürlich noch nicht gewiss, in welcher Höhe die Gemeinde Altbach tatsächlich davon profitiert. Zudem wurde vom Unternehmen deutlich gemacht, dass sich die Vorauszahlungen auf Grund eines einmaligen Ereignisses ergeben. In den kommenden Jahren sind die Vorauszahlungen unverändert bei 0 €.

Einen Teil dieser Vorauszahlungen müssen durch die Gewerbesteuerumlage an den Bund abgeführt werden und in der Berechnung des FAG für 2019 erhalten dann auch Land und Kreis ihren Anteil.



#### IV. Finanzkennzahlen

Mit Hilfe von Kennzahlen können Zeit- und Vergleichsreihen aufgebaut werden. Diese ermöglichen, neben differenzierten Aussagen zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit einer Gemeinde, langfristig auch interkommunale Vergleiche. Aus einer Vielzahl von möglichen Kennzahlen werden beispielhaft einige sinnvolle Kennzahlen dargestellt und erläutert.

##### 1. Strukturkennzahlen

##### 1.1 Eigenkapitalquote(n)

Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Bilanzsumme) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.

2017	2016	2015	2014	2013	EöB 2013
72,15 %	76,43%	79,98 %	83,52 %	81,19 %	83,07 %

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen“ Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Da bei den Gemeinden die *Sonderposten* mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

2017	2016	2015	2014	2013	EöB 2013
84,19 %	85,34 %	91,48 %	95,74 %	94,30 %	96,19 %

Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 hat sich die Eigenkapitalquote 2 ebenfalls verringert. Die Bilanzsumme ist weiter angestiegen, wesentlich begründet liegt dieser Anstieg in der Schuldenaufnahme auf der Passivseite und dem Zuwachs an unbebauten Grundstücken auf der Aktivseite (Bauplätze). Die Zuführung zur Rücklage im Rechnungsjahr ist geringer als die neu aufgenommenen Kredite.

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Kommune durch Eigenkapital finanziert ist. Je höher die Eigenkapitalquote, desto unabhängiger ist die Gemeinde tendenziell von Fremdkapitalgebern. Die Eigenkapitalausstattung gilt als Indikator für die kommunale Substanz bzw. die stetige Aufgabenerfüllung, die bei haushaltswirtschaftlichen Fehlbeträgen für eine Inanspruchnahme zur Verfügung steht. Im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit sollte allerdings keine Generation Eigenkapital verbrauchen.

Grundsätzlich zu beachten ist bei der Bildung von Eigenkapitalquoten, dass damit eine nicht vorhandene Pufferfunktion suggeriert wird. Es wird gegenwärtig im geltenden Recht nicht zwischen veräußerbarem und nicht veräußerbarem Vermögen unterschieden. Kommunen verfügen allerdings über Vermögen, das nur schwerlich bzw. überhaupt nicht veräußert werden kann oder darf, z.B. Brücken, Schulen, Wege etc. Dem Eigenkapital steht auf der Aktivseite der Bilanz zum Teil unveräußerbares Vermögen gegenüber, das in der Konsequenz nicht zur Befriedigung von Gläubigeransprüchen verfügbar ist.



Zu beachten ist bei der Bewertung, dass *Eigenkapitalquoten nichts über die aktuelle Leistungsfähigkeit der Kommune aussagen*. Das Eigenkapital ist immer ein Spiegelbild der Vergangenheit, d.h. die Eigenkapitalquote kann negativ sein, obgleich das aktuelle und die folgenden (ordentlichen) Jahresergebnisse positiv sein können.

Verringern sich die Eigenkapitalquote 1 und 2 im Zeitreihenvergleich, kann dies einerseits auf die Inanspruchnahme des Eigenkapitals in Folge andauernder Fehlbeträge in der Ergebnisrechnung zurückzuführen sein. Andererseits führen auch geringere oder ausbleibende Finanzleistungen Dritter zur Abschmelzung der Sonderposten, da die vorhandenen Sonderposten über den Nutzungszeitraum ertragswirksam aufgelöst werden.

### 1.2 Anlagendeckung

Gemäß der sog. „Goldenen Bilanzregel“ soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100 % oder mehr betragen.

Anlagendeckung = (Eigenkapital + Sonderposten + Rückstellungen > 5 Jahre + Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen) / (Immaterielles Vermögen + Sachvermögen + Anteile an verb. Unternehmen + Sonst. Beteiligungen und Kapitaleinlagen bei Zweckverbänden oder anderen Kommunalen Zusammenschlüssen + Sondervermögen + Ausleihungen)

2017	2016	2015	2014	2013	EöB 2013
114,34 %	123,20 %	119,48 %	114,89 %	109,91 %	106,18 %

Die Verringerung im Anlagendeckungsgrad ist auf den Zuwachs beim Sachvermögen zurückzuführen. Die Zuführungen zu den Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses im Vergleich zum Sachvermögen sind in absoluten Zahlen geringer. Daher sinkt in der Gegenüberstellung von Aktivseite (Sachvermögen mit Teilen des Finanzvermögens) und den langfristigen Finanzierungsquellen auf der Passivseite die Quote. Die „Überdeckung“ bzw. die Einhaltung der goldenen Bilanzregel ist dennoch gewährleistet.

### 1.3 Verschuldung

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3) gemäß § 61 Nr. 37 GemHVO dar.

*Verschuldung je Einwohner = (Anleihen + Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen + Verbindlichkeiten die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen) / Einwohner Stand 30.06. des Vorjahres*

2017	2016	2015	2014	2013
720,86 €	409,57 €	45,33 €	46,43 €	48,02 €

Durch die Aufnahme von insgesamt 4,1 Mio. € über zwei Jahre (2016 und 2017) ist die Pro-Kopf-Verschuldung deutlich angestiegen.



## 2. Erfolgskennzahlen

### 2.1 Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis stellt den Erfolg der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit im zu betrachtenden Rechnungsjahr dar. Das ordentliche Ergebnis ist dadurch gekennzeichnet, dass es durch die im außerordentlichen Ergebnis erfassten Vorgänge (z.B. Ertrag aus Vermögensveräußerung bei Verkauf über Buchwert) nicht beeinflusst werden kann.

	2017	2016	2015	2014	2013
Plan	-2.176.700 €	-2.114.400 €	0 €	766.800 €	-198.300 €
Ergebnis	2.068.066 €	-340.123 €	-180.766 €	2.358.957 €	-586.509 €

Der Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses gilt als bedeutendste Kenngröße zur Beurteilung der stetigen Aufgabenerfüllung einer Gemeinde. Ist das ordentliche Ergebnis in aufeinander folgenden Haushaltsjahren negativ, geschieht die kommunale Aufgabenerfüllung über den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln. Dies ist nur eine begrenzte Zeit möglich.

### 2.2 Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, wie hoch der Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen ist. Eine hohe Steuerquote deutet in der Regel auf eine hohe Finanzkraft hin.

*Steuerquote = Steuererträge (x 100) / ordentliche Erträge*

	2017	2016	2015	2014	2013
	47,22 %	65,19 %	48,47 %	67,61 %	62,59 %

Sie verdeutlicht somit den Grad der Abhängigkeit von Steuererträgen. Eine Steuerquote von z.B. 50 % bedeutet, dass 50 % aller Erträge ihren Ursprung in Steuern haben. Eine Kommune mit hoher Steuerquote ist tendenziell weniger abhängig von „externen Entwicklungen“ wie z.B. von Finanzausgleichsmitteln oder sonstigen Zuschüssen. Prinzipiell bedacht werden muss, dass neben Konjunkturabhängigkeit auch die Gefahr des Wegfalls einzelner besonders potenter Steuerzahler besteht/gegeben ist. Die dauerhafte Aufgabenerfüllung stellt die Gemeinde beim Ausfall eines Gewerbesteuerzahlers vor große Schwierigkeiten, da die übrigen Erträge dies nicht auffangen können.



3. Finanzkennzahlen

3.1 Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit  
(= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit)

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung.

*Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit = laufende Einzahlungen (in der FinR) – Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit*

	<b>2017</b>	2016	2015	2014	2013
Plan	-1.112.700 €	-1.054.500 €	1.060.800 €	1.889.300 €	866.800 €
Ergebnis	3.461.996 €	-1.806 €	3.087.931 €	2.284.954 €	548.427€



4. Kennzahlenset

Kennzahl	Einheit	Ergebnis VVJ (HJ -2) 2015	Ergebnis VJ (HJ -1) 2016	Ergebnis HJ 2017	Planung HJ +1 2018	Planung HJ +2 2019	Planung HJ +3 2020
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>ERTRAGSLAGE</b>							
<b>1. ordentliches Ergebnis</b>							
absoluter Betrag	€	-180.766	-340.123	-2.176.700	507.100	-1.038.600	-853.300
Betrag je Einwohner	€/EW	-29,90	-56,59	-360,20	83,92	-171,87	-141,20
Aufwandsdeckungsgrad	%	98,36%	97,34%	83,43%	104,22%	91,79%	93,24%
<b>1.1 Steuerkraft - netto -</b>							
absoluter Betrag	€	3.907.657	4.800.353	4.163.179	5.319.200	4.406.200	4.758.200
Betrag je Einwohner	€/EW	646,43	798,73	688,93	880,23	729,14	787,39
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	35,41%	37,49%	31,68%	44,22%	34,81%	37,70%
<b>1.2 Betriebsergebnis - netto -</b>							
absoluter Betrag	€	4.347.962	3.788.784	4.088.418	5.140.476	2.103.368	6.661.000
Betrag je Einwohner	€/EW	719,27	630,41	676,55	850,65	348,07	1.102,27
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	37,04%	40,15%	16,01%	55,38%	44,72%	42,51%
<b>2. Sonderergebnis</b>							
absoluter Betrag	€	121.598	-95.698	660.000	-1.470.000	350.000	0
<b>3. Gesamtergebnis</b>							
absoluter Betrag	€	-59.168	-435.821	-1.516.700	-962.900	-688.600	-853.300
<b>FINANZLAGE</b>							
<b>4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
absoluter Betrag	€	3.087.931	-1.806	-1.112.700	-445.900	76.600	260.200
Betrag je Einwohner	€/EW	510,82	-0,30	-184,13	-73,79	12,68	43,06
<b>5. Mindestzahlungsmittelüberschuss</b>							
absoluter Betrag	€	6.521	1.208.195	5.200	5.200	5.200	169.200
<b>6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel</b>							
absoluter Betrag	€	3.081.410	-1.210.001	-1.117.900	-451.100	71.400	91.000
Betrag je Einwohner	€/EW	509,75	-201,33	-184,99	-74,65	11,82	15,06
<b>7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)</b>							
absoluter Betrag	€	176.710	196.306	194.003	212.434	219.858	238.018
<b>8. liquide Eigenmittel zum Jahresende <sup>2)</sup></b>							
absoluter Betrag	€	4.130.946	6.106.197	5.487.586			
<b>KAPITALLAGE</b>							
<b>9. Eigenkapital</b>							
absoluter Betrag	€	35.912.923	35.902.359	37.975.207			
<b>9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)</b>							
absoluter Betrag	€	33.145.904	33.577.892	33.577.892			
<b>9.2 Eigenkapitalquote</b>							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	79,98%	81,64%	72,15%			
<b>9.3 Fremdkapitalquote</b>							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	20,02%	18,36%	27,85%			
<b>10. Anlagendeckung</b>							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	119,48%	121,94%	114,35%			
<b>11. Verschuldung</b>							
absoluter Betrag	€	267.066	2.461.539	4.356.160			
Betrag je Einwohner	€/EW	44,18	409,57	720,86			
<b>11.1 Nettoneuverschuldung</b>							
absoluter Betrag	€	-6.521	-1.208.195	-5.200			

30.06.2014 5.892 Einwohner  
 30.06.2015 6.045 Einwohner  
 30.06.2016 6.010 Einwohner  
 30.07.2017 6.043 Einwohner



## 1. Ergebnisrechnung

In der **Ergebnisrechnung** sind die Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Zu den Aufwendungen gehören auch die Abschreibungen (Werteverzehr) für das gesamte kommunale Vermögen. Das Jahresergebnis (ordentliches Ergebnis) ergibt sich aus der Saldierung von Erträgen und Aufwendungen. Im Gesamtergebnis sind die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen berücksichtigt.

Der Saldo der Ergebnisrechnung erhöht bzw. vermindert das Eigenkapital der Gemeinde.

### 1.1 Ordentliches Ergebnis und Sonderergebnis

Geplant wurde im Haushaltsplan für 2017 mit einem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von 10.962.800 € und ordentlichen Aufwendungen von 13.139.500 €. Das veranschlagte ordentliche Ergebnis liegt somit bei -2.176.700 €. Nach dem geplanten negativen Ergebnis aus 2016 mit -2.114.400 € (inkl. Nachtragsplan) das höchste geplante negative Ergebnis seit Einführung der Doppik.

Die richtige buchhalterische Abwicklung der freiwilligen Umlegung des Baugebiets Losburg und die Übernahme der gebildeten Bauplätze in das Vermögen der Gemeinde konnte lange nicht abschließend geklärt werden. In verschiedenen Leitfäden und Fachbüchern wurde das Thema lediglich angerissen. Im Jahr 2018 erschien vom Land Baden-Württemberg endlich die Neuauflage eines lang erwarteten Leitfadens zur Buchführung und so konnte die Umlegung und der für die Gemeinde damit verbundene Umlegungsvorteil auch in die Buchhaltung übernommen werden.

Die mit der Umlegung zusammenhängenden Buchungen haben einen erheblichen Anteil auf das Ergebnis 2017.

Tatsächlich belaufen sich die ordentlichen Erträge im Rechnungsjahr 2017 auf 13.769.607 € und die ordentlichen Aufwendungen auf 11.728.541 €. Das ordentliche Ergebnis beläuft sich somit auf einen Überschuss von 2.068.066 €.

Damit endet das Jahr 2017 mit umgedrehten Vorzeichen. Der zunächst befürchtete Fehlbetrag von über 2 Mio. Euro konnte in gleicher Höhe durch die Entschädigungen aus der Mehrzuteilung der Bauplätze ins Positive umgekehrt werden. Die ausführlichen Erläuterungen zum Baugebiet Losburg sind auf Seite 21 zu finden.

Der Haushaltsausgleich ist damit erreicht. Das ordentliche Ergebnis 2017 wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt (§ 90 Abs. 1 GemO). Diese Rücklage stellt einen Puffer und eine Ausgleichsmöglichkeit für schlechte Haushaltsjahre dar. Es gilt aber, trotz des unerwartet sehr guten Ergebnisses im diesem Haushaltsjahr, zu bedenken: *Die Rücklagen sind endlich.*

Im Sonderergebnis konnten außerordentliche Erträge von 18.390 € erzielt werden. Dagegen wurden außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 13.609 € verbucht. Das Sonderergebnis hat somit einen positiven Saldo von 4.782 €. Die außerordentlichen Erträge ergeben sich aus dem Verkauf von unbeweglichem und beweglichem Vermögen über Buchwert. Das Sonderergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.



	Buchwert	Verkaufspreis	Veräußerungs- gewinn
Verkauf Parkplatz, Flst. 2697/0 in der Stauerstraße	1.400 €	6.481 €	5.080 €
Verkauf Parkplatz, Flst. 2798/0 in der Stauerstraße	1.400 €	6.481 €	5.080 €
Verkauf Parkplatz, Flst. 2734/0 in der Stauerstraße	1.400 €	6.481 €	5.080 €
Restzahlung Stellplatz Ludwigstraße	- €	1.150 €	1.150 €
Verkauf TLF 16 der FFW Altbach	- €	2.000 €	2.000 €
<b>Außerordentliche Erträge</b>			<b>18.390 €</b>

Die außerordentlichen Aufwendungen sind im Jahr 2017 mit 13.609 € deutlich geringer als noch im Vorjahr mit 113.284 €. Seit vielen Jahren wurden die bereits getätigten Planungsleistungen in Höhe von 13.609 € für das Regenklärbecken am Neckaraltarm auf dem Gelände der Firma Decoma in der Bilanz als „Anlage im Bau“ geführt. Der Bau des Regenklärbeckens durch die Gemeinde ist zwischenzeitlich nicht mehr vorgesehen. Damit sind die Planungsleistungen als außerordentliche Abschreibungen aus der Bilanz auszubuchen.

## 1.2 Ausgleich der Ergebnisrechnung

Der Ergebnishaushalt bzw. die Ergebnisrechnung müssen ausgeglichen sein (§ 80 Abs. 2, S. 2 GemO). Nur wenn der Ressourcenverbrauch (Aufwendungen) durch Ressourcenaufkommen (Erträge) gedeckt werden kann, ist dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit Rechnung getragen und die stetige Aufgabenerfüllung sichergestellt. Damit bezieht sich der Haushaltsausgleich nicht mehr auf die Sicherung des Geldbestandes, sondern auf die Sicherung der *Vermögenssubstanz* (Reinvermögen) der Gemeinde.

Das **ordentliche Ergebnis 2017** weist einen Überschuss von 2.068.066 € auf. Dies ist nach 2014 erst das zweite Haushaltsjahr in dem ein Überschuss ausgewiesen werden kann. Allerdings beruht das gute Ergebnis auf einem Einmaleffekt aus der freiwilligen Baulandumlegung „Losburg“. In den Jahresabschlüssen 2013, 2015 und 2016 gelang der Ausgleich der Fehlbeträge in der Ergebnisrechnung nur mit Entnahmen aus der Rücklage oder mit Hilfe eines positiven Sonderergebnisses (in 2013).

Gemäß § 90 Abs. 1 GemO sind Überschüsse der Ergebnisrechnung den Rücklagen zuzuführen. In der Bilanz hat die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende 2016 den Stand von 1.838.068 €. Mit dem Abschluss 2017 erfährt die Rücklage eine Zuführung in Höhe des ordentlichen Ergebnisses. Die Rücklage steigt somit auf 3.906.134 € an. Während am guten ordentlichen Ergebnis 2017 die geldwerte Entschädigung an die Gemeinde (als Umlegungsstelle) für die Mehrzuteilungen im Baugebiet maßgeblich Anteil hat, wird das Ergebnis im Haushaltsjahr 2019 durch die Entschädigungen der Minderzuteilungen belastet werden. Die Zuführung zur Rücklage bildet daher nur eine zwischenzeitliche „Ausgleichsfunktion“.



Das **Sonderergebnis 2017** kann ebenfalls mit einem positiven Überschuss abgeschlossen werden. Dieser Überschuss wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt. Zum Jahresende 2016 hatte die Sonderrücklage einen Stand von 486.400 €. Zum Endes des Rechnungsjahres 2017 hat die Sonderrücklage einen Stand von 491.182 €.



**Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses**

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs <sup>1)</sup>	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis- kapital	
	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses		
	EUR <sup>2)</sup>								
	1	2	3	4	5	6	7		8
1 Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	4.782	2.068.066	0	0	0	1.838.068	486.400	33.577.892	
2 Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0	0	0	0				
3 Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-2.068.066				2.068.066			
4 Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts								0	
5 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0				0			
6 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0	0							
7 Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-4.782						4.782		
8 Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0						0		
9 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0					0		
10 Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0	0	0					
11 Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0			0	
12 Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0							0	
13 vorläufige Endbestände						3.906.134	491.182	33.577.892	
14 Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO								0	
15 Nachrichtlich: Veränderungen des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz									
16 Endbestände						3.906.134	491.182	33.577.892	

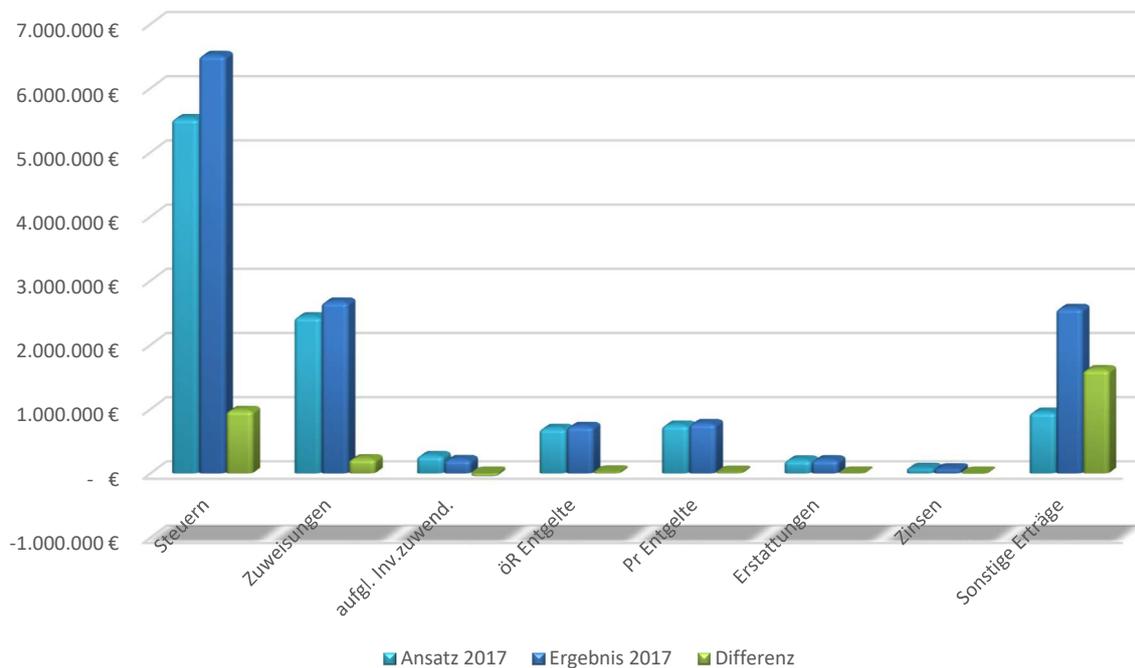


### 1.3 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung

#### Erträge

Erträge sind der zahlungswirksame und nichtzahlungswirksame Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) im Rechnungsjahr. Geplant waren Erträge in Höhe von 10.962.800 €. Das Rechnungsergebnis liegt mit 13.796.608 € um 2.068.066 € über dem Planansatz.

Ergebnisrechnung - Erträge



#### Steuern und ähnliche Erträge

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Grundsteuer A	1.200 €	1.048 €	- 152 €
Grundsteuer B	990.000 €	991.506 €	1.506 €
Gewerbsteuer	0 €	714.862 €	714.862 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.692.000 €	3.872.030 €	180.030 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	435.000 €	432.852 €	- 2.148 €
Vergnügungssteuer	95.000 €	180.121 €	85.121 €
Hundesteuer	22.000 €	24.460 €	2.460 €
Familienleistungsausgleich	295.000 €	297.708 €	2.708 €
<b>Gesamt</b>	<b>5.530.200 €</b>	<b>6.514.585 €</b>	<b>984.385 €</b>



Im Jahr 2016 wurde der Hebesatz bei der Grundsteuer B von 340 v.H. auf 380 v.H. erhöht. Das Grundsteueraufkommen liegt in 2017 mit 991.506 € zum zweiten Jahr in Folge über 990.000 € (Ergebnis 2016: 991.084 €).

Geplant wurde im Rechnungsjahr 2017 mit einem Gewerbsteuerertrag von **0 €**. Hintergrund dieser Entscheidung war die Mitteilung eines Unternehmens Ende 2016, dass die Gemeinde eine große Summe bereits erhaltener Gewerbesteuer aus Vorjahren zuzüglich Zinsen erstatten muss. Eine Gewerbesteuererstattung (Rückzahlung) wird gem. § 16 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) im Jahr der Erstattung vom Ertrag abgesetzt. Da in einem durchschnittlichen Jahr der zu erwartende Gewerbesteuerertrag niedriger liegt, als die Erstattung angekündigt wurde, hätte genau genommen ein negativer Ertrag geplant werden müssen. Dies war allerdings in der Buchhaltungssoftware nicht umzusetzen. Die sehr hohe Rückzahlung musste zur Mitte des Jahres an das Unternehmen überwiesen werden. Zu diesem Zeitpunkt war der Gewerbesteuerertrag dann tatsächlich negativ. Dass es doch zu einem positiven Ergebnis bei der Gewerbesteuer kam, hängt mit Vorauszahlungen zusammen, die ein ansässiger Gewerbebetrieb aufgrund eines Gerichtsurteils, welches deutliche Auswirkungen auf die Unternehmensbilanz hatte, beim Finanzamt forcierte. Die Gemeinden sind verpflichtet alle Vorauszahlungen zu berechnen und anzunehmen. Dadurch konnte zumindest ein Teil der Erstattung ausgeglichen werden und das Jahr 2017 schließt mit einem Gewerbesteuerertrag von 714.862 € (Ergebnis 2016: 2.687.644 €).

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist unverändert die wichtigste Ertragsquelle der Gemeinde Altbach. Die gute konjunkturelle Lage machte sich durch ein gutes Rechnungsergebnis bemerkbar. Der Planansatz, welcher im Rahmen des FAG mit Orientierungswerten des Landes berechnet wurde, wurde um 180.030 € überschritten.

<b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b>			
	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
2017	3.692.000 €	3.872.030 €	180.030 €
2016	3.650.000 €	3.641.320 €	- 8.680 €
2015	3.441.000 €	3.480.889 €	39.889 €
2014	3.490.000 €	3.512.277 €	22.277 €
2013	3.090.000 €	3.393.661 €	303.661 €

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer liegt das Ergebnis mit 432.852 € um 2.148 € unter dem Planansatz von 435.000 €.

Das Aufkommen der Vergnügungssteuer hat erneut den Planansatz in den Schatten gestellt. Mit tatsächlich veranlagten 180.121 € liegt das Ergebnis um 85.121 € höher als angenommen (Plan: 95.000 €). Und ist nochmals eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 30.223 € (Rechnungsergebnis 2016: 149.898 €). Die Anpassung des Steuersatzes für die Bruttokasse für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit von 20 % auf 22 % wurde zum 01. Juli 2016 beschlossen.



Die Hundesteuer wurde zum 01.01.2017 von 80 € auf 120 € für den Ersthund erhöht (vgl. Vorlage Nr. 25/2016 und Nr. 25a/2016). Werden in einem Haushalt zwei oder mehr Hunde gehalten, gilt jeweils der doppelte Steuersatz.

Der Ertrag der Hundesteuer entspricht mit 24.460 € leicht über dem Planansatz von 22.000 € (Vorjahr 17.191 €).

Aus dem Familienlastenausgleich erhielt die Gemeinde im Rechnungsjahr 297.708 €. Dies liegt leicht über dem Planansatz von 295.000 €. Im Vergleich zum Vorjahr mit 286.671 € gab es eine Steigerung.

### Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Schlüsselzuweisungen vom Land (nach mangelnder Steuerkraft)	1.375.000 €	1.509.068 €	134.068 €
Kommunale Investitionspauschale	488.000 €	512.213 €	24.213 €
Kindergartenförderung (§ 29 b FAG)	270.000 €	278.620 €	8.620 €
Zuschuss für Kleinkindbetreuung (§ 29 c FAG)	240.000 €	313.873 €	73.873 €
Zuschuss Sprachförderung	8.000 €	- €	- 8.000 €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	60.900 €	59.131 €	- 1.769 €
<b>Gesamt</b>	<b>2.441.900 €</b>	<b>2.672.905 €</b>	<b>231.005 €</b>

Die Gemeinde Altbach erhielt im Rechnungsjahr 2017 Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft in Höhe von 1.509.068 €. Dies sind um 134.068 € höhere Erträge als geplant waren und mehr als doppelt so viel wie 2016 mit 739.556 €. Berechnungsgrundlage für die Zuweisungen 2017 im FAG ist das Rechnungsergebnis 2015. Im Jahresvergleich fallen die Schlüsselzuweisungen 2017 damit deutlich höher aus als 2016. Das schlechte Rechnungsergebnis im Jahr 2015 bei der Gewerbesteuer mit nur 104.385 € führt zwei Jahre später zu höheren Finanzzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft.

Aus dem Finanzausgleich erhält die Gemeinde zur Erweiterung der Gestaltungsspielräume nach der Einwohnerzahl die Kommunale Investitionspauschale. Hier liegt das Ergebnis ebenfalls über dem Planansatz.

Weitere Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke gingen im Haushaltsjahr in Höhe von 59.131 € ein und damit etwas mehr als noch 2016 mit 48.651 €. Für die Grundschule erhält Altbach keine Zuweisungen vom Land. Weitere Zuweisungen gingen an die Freiwillige Feuerwehr und den Bereich Infrastruktur.

Die Kindergartenförderung ist gegen über dem Vorjahr mit 278.620 € wieder gesunken. In 2016 erhielt die Gemeinde noch 293.779 €.



Höher als erwartet fiel dagegen die Förderung der Kleinkindbetreuung (U3-Betreuung) nach § 29 c FAG aus. Für die Krippenkinder ging ein Zuschuss über 313.873 € gegenüber geplanten 240.000 € ein. Im Vorjahr waren es noch 240.158 €.

Basis für die Berechnung des Zuschusses für die Kleinkindbetreuung ist die gewichtete Kinderzahl zum 01. März 2017. Der Zuschuss pro Kind ist von 12.840 € auf 13.770 € angehoben worden.

### Aufgelöste Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträge

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen	96.900 €	86.954 €	- 9.946 €
Auflösung von Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	183.000 €	131.015 €	- 51.986 €
<b>Gesamt</b>	<b>279.900 €</b>	<b>217.969 €</b>	<b>- 61.931 €</b>

Viele Sonderposten sind zwischenzeitlich vollständig aufgelöst, sodass die Erträge in den vergangenen Jahren weniger geworden (Vorjahr 269.584 €) sind. Zugang bei den Sonderposten aus Investitionszuweisungen sind die Fördermittel aus dem Landessanierungsprogramm für den Neubau des Rathauses. Bei den Sonderposten aus Investitionsbeiträgen erhöhen die Erschließungsbeiträge für die erstmalige Herstellung der Ludwigstraße den Bestand.

### Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Leistungsentgelte

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Verwaltungsgebühren	56.600 €	73.609 €	17.009 €
Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	647.200 €	675.382 €	28.182 €
Mieten und Pachten, Erbbauzins	170.300 €	154.473 €	- 15.827 €
Erträge aus Verkäufen	39.200 €	43.282 €	4.082 €
Weitere privatrechtliche Entgelte	285.000 €	324.332 €	39.332 €
Entgelt für die Inanspruchnahme der Krankenpflegestation	260.000 €	257.258 €	- 2.742 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.458.300 €</b>	<b>1.528.335 €</b>	<b>70.035 €</b>

Das gute Rechnungsergebnis der Benutzungsgebühren resultiert aus den guten Ergebnissen verschiedener öffentlicher Einrichtungen.

Bei der Ganztagesbetreuung an der Grundschule ist nach wie vor eine gute Nachfrage nach den Angeboten zu verzeichnen. Dies zeigt sich insbesondere in den Betreuungsgebühren, deren Ergebnis im Vergleich zu den Vorjahren erneut gestiegen ist und wieder über dem Planansatz liegt. Im Jahr 2017 wurde mit Betreuungsgebühren in Höhe von 70.000 € geplant, eingenommen wurden 95.493 €. (Ergebnis 2015: 61.165 €, Planansatz 2016: 48.500 €, Ergebnis 2016: 68.651 €). Das Personal in der Ganztagesbetreuung an der Grundschule wurde aufgestockt.



Die Benutzungsgebühren für das Hallenbad wurden zum 01. Januar 2016 erhöht. Für einen Erwachsenen kostet der Besuch im Hallenbad 4,00 € (bis 2015 2,50 €). Bei einer Zehnerkarte ist ein Besuch frei. Auch für die Vereine und auswärtigen Schulen wurde das Entgelt erhöht. Die Erhöhung und die fast durchgängige Öffnung des Hallenbads – nur im August war das Bad geschlossen – machen sich im Rechnungsergebnis bemerkbar. Dieses liegt mit 72.897 € (Plan 71.000 €) deutlich über dem Vorjahresergebnis mit 57.968 €.

Die Gebühren für die Abwasserbeseitigung, aufgeteilt in Schmutzwassergebühr und Niederschlagswassergebühr, betragen im Jahr 2017 0,72 € (Vorjahr 0,72 €) und 0,34 € (Vorjahr 0,34 €). Das Gebührenergebnis lag mit 334.637 € (Vorjahr 328.600 €) über dem Planansatz von 270.000 €. Der Verbrauch ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Von 276.262 m<sup>3</sup> auf 277.963 m<sup>3</sup>.

Die Erträge aus Verkäufen blieben hinter den Erwartungen zurück. Der Erlös aus dem Holzverkauf fiel geringer aus als im Vorjahr (Vorjahr: 12.853 €, Planansatz 2016: 15.500 €, Ergebnis 2015: 7.493 €). Auch die Einspeisevergütung der Photovoltaikanlage auf der Gemeindehalle liegt hinter dem Ergebnis aus 2015 (Vorjahr: 10.343 € netto, Planansatz 2016: 13.500 €, Ergebnis 2016: 8.047 €).

Entsprechend der höheren Nachfrage bei der Betreuung an der Grundschule, wird auch das Angebot des Mittagessens im Rahmen der Ganztagesbetreuung vermehrt nachgefragt. Geplant waren Erträge aus dem Essensangebot in Höhe von 40.000 €, das Ergebnis liegt bei 48.674 € (Vorjahr 41.495 €, Vorvorjahr 36.027 €). Zum 01. Januar 2017 wurden die Gebühren für die Betreuung und der Kostenersatz für das Mittagessen angepasst.

Die Alten- und Krankenpflegestation konnte das gute Ergebnis aus 2015 nicht wiederholen. Im Planansatz standen 240.000 €, das Ergebnis weist Erträge von 264.093 € aus (Vorjahr 281.809 €).

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Erstattungen vom Land	12.000 €	3.165 €	- 8.835 €
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6.500 €	23.989 €	17.489 €
Erstattungen von verbundenen Unternehmen	63.100 €	59.641 €	- 3.459 €
Weitere Erstattungen	130.000 €	127.037 €	- 2.963 €
<b>Gesamt</b>	<b>211.600 €</b>	<b>213.831 €</b>	<b>2.231 €</b>

Zu den Erstattungen vom Land zählen der teilweise Ausgleich von Ausbildungsaufwendungen, Lohnkostenzuschüsse für die Integration von Menschen mit Behinderung ins Arbeitsleben und die Erstattung der Wahlaufwendungen im Zusammenhang mit der Landtagswahl im März 2016. Für die Aufwendungen der Anschlussunterbringung von geflüchteten Menschen erhielt die Gemeinde Altbach 2016 eine Erstattung von 2.499 €.

Die Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sind Erträge, die im Rahmen des interkommunalen Kostenausgleichs von der Heimatgemeinde für die Betreuung von auswärtigen Kindern in Kindertageseinrichtungen geleistet werden müssen.



Der Eigenbetrieb Wasserversorgung als verbundenes Unternehmen muss für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen des Verwaltungspersonals einen Verwaltungs-kostenbeitrag entrichten.

Die weiteren Erstattungen sind unter anderem der Pflegekostenbeitrag für den Heinrich-Mayer-Park.

### Zinsen und ähnliche Erträge

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Zinsen für vergebene Darlehen an Eigenbetrieb	75.000 €	54.396 €	- 20.604 €
Zinsen aus Geldanlagen	10.900 €	21.332 €	10.432 €
<b>Gesamt</b>	<b>85.900 €</b>	<b>75.728 €</b>	<b>- 10.172 €</b>

Die Zinsen des Eigenbetriebs an die Gemeinde sind im Vergleich zum Vorjahr mit 83.058 € gesunken. Grund dafür sind einerseits die geringeren Restwerte der Darlehen und des Kassenkredits an den Eigenbetrieb und andererseits musste nach Feststellung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) der Zinssatz von 4 % für die Kassenmehrausgaben auf 3 % gesenkt werden. Zudem wurde von der GPA gefordert, dass der hohe Kassenkredit (Kassenmehrausgaben) des Eigenbetriebs (Stand 31.12.2016: 1.208.043 €) in ein längerfristiges Darlehen umgewandelt wird. Um die Liquidität des Eigenbetriebs zu verbessern, werden ab dem Jahr 2018 vierteljährliche Abschläge der Wassergebühren von den Verbrauchern eingezogen (vgl. Vorlage Nr. 85/2017).

Aus der Festgeldanlage über 2.500.000 € bei der Deutschen Industriebank (IKB) in Düsseldorf, angelegt 2015, hatte die Gemeinde 2016 Zinserträge von 21.115 €. Die übrigen Zinsen resultieren aus gegebenen Darlehen (Wohnungsbaudarlehen und Arbeitgeberdarlehen).

### Sonstige ordentliche Erträge

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Konzessionsabgaben	198.000 €	184.771 €	- 13.229 €
Bußgelder	15.000 €	16.174 €	1.174 €
Nebenforderungen (Säumniszuschläge, Mahngeb., Zinsen)	142.000 €	- 824.927 €	- 966.927 €
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	- €	15.757 €	15.757 €
Andere sonstige ordentliche Erträge/Zahlung Mehrzuteilung aus Baugebiet Losburg	600.000 €	3.181.479 €	2.581.479 €
<b>Gesamt</b>	<b>955.000 €</b>	<b>2.573.254 €</b>	<b>1.618.254 €</b>

Die Konzessionsabgaben für Strom und Gas und das Gestattungsentgelt für die Fernwärmeleitungen bleiben hinter dem Planansatz zurück. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge aus den Konzessionsabgaben nahezu unverändert (Ergebnis 2016: 185.406 €).



Ins Auge fällt der negative Ertrag bei den Nebenforderungen. Hierzu gehört auch die Erstattung bereits gezahlter Nachzahlungszinsen auf Steuerforderungen, die gemäß § 233a i.V.m. § 238 Abgabenordnung (AO), bei einer Gewerbesteuererstattung zu berechnen sind (sog. verminderte Nachzahlungszinsen). Der Zinssatz beträgt 6 % im Jahr. Wie unter „Steuern und ähnlichen Erträgen“ ausgeführt, musste im Jahr 2017 eine große Summe an Gewerbesteuer aus Vorjahren zurückgezahlt werden. Hierbei mussten die bereits erhaltenen Nachzahlungszinsen neu berechnet und bei einer Verminderung erstattet werden.

Eine Besonderheit im Jahresabschluss 2017 stellt die buchhalterische Abwicklung des „Baugebiets Losburg“ dar. Über öffentlich-rechtliche Verträge wurde die freiwillige Umlegung geregelt. Der mit der Umlegung verbundene Wertausgleich wurde entweder über Geldleistungen oder die Zuteilung von Bauplätzen realisiert. Der Fall einer Mehrzuteilung (= größere Zuteilung an Bauland als nach dem Einwurfswert Anspruch bestand) musste über eine Zahlung an die Umlegungsstelle ausgeglichen werden. In der freiwilligen Umlegung hatte die Gemeinde die Funktion der Umlegungsstelle und damit Anspruch auf die Zahlungen für die Mehrzuteilungen. Der Ausgleich für die Mehrzuteilungen wurde als ordentlicher zahlungswirksamer Ertrag in der Ergebnisrechnung gebucht. Nicht nur die privaten Umlegungsbeteiligten mussten ihre Mehrzuteilung durch Zahlung des Ausgleichbetrags „erwerben“. Die Gemeinde Altbach war nicht nur Umlegungsstelle, sondern auch Umlegungsbeteiligte.

Als Umlegungsbeteiligte musste die Gemeinde, wie die privaten Eigentümer, für die Mehrzuteilung der Bauplätze entsprechend dem Zuteilungswert an die Umlegungsstelle (auch Gemeinde) den Ausgleich zahlen. Dadurch kamen insgesamt einmalig ordentliche Erträge aus der Mehrzuteilung in Höhe von 3.181.479 € zusammen.

Die Gegenbuchung der Gemeinde als Umlegungsbeteiligte findet sich im Finanzhaushalt unter der Position „Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden“. Die Ausgleichszahlungen für die Mehrzuteilung werden als Anschaffungskosten für die Bauplätze in der Bilanz (unbebaute Grundstücke) aktiviert.

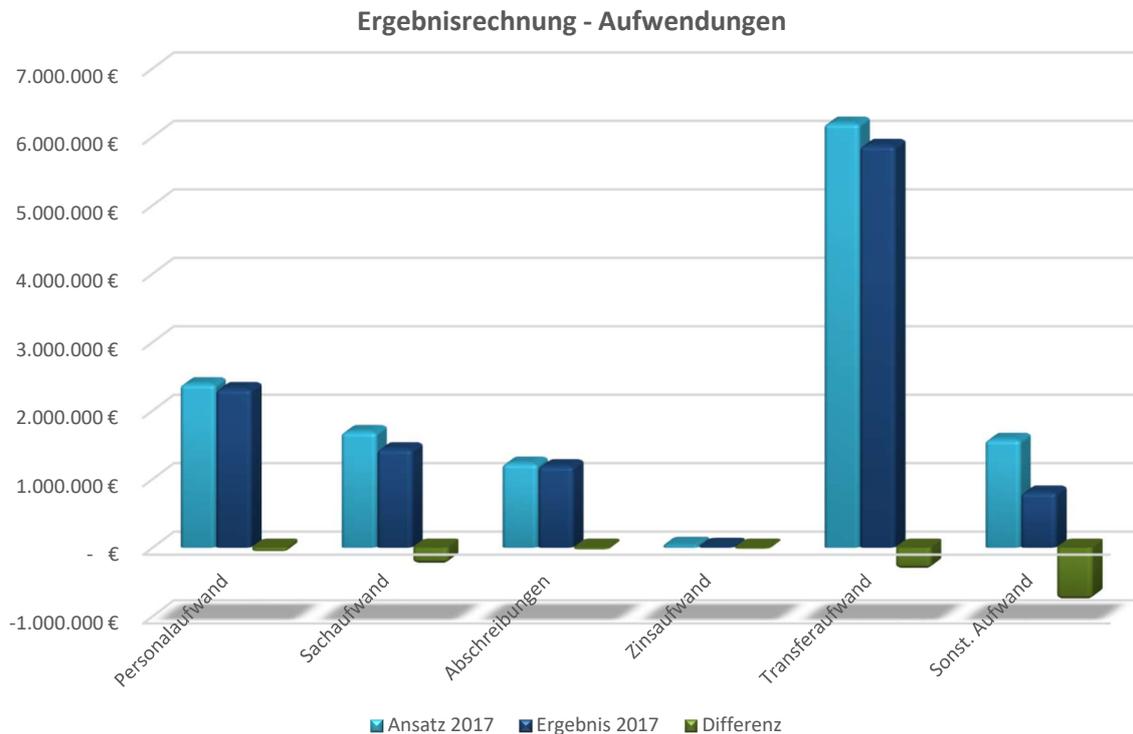
Der Ausgleich der Mehrzuteilungen sind für den Gemeindehaushalt ordentliche Erträge. Im Rahmen der Umlegung verzichteten einzelne Grundstückseigentümer ganz oder teilweise auf die Zuteilung eines Bauplatzes. Diese Minderzuteilungen sind von der Gemeinde nach Abschluss der Erschließungsmaßnahmen auszugleichen. Der Ausgleich der Minderzuteilungen stellt für die Gemeinde als Umlegungsstelle ordentliche Aufwendungen von rd. 1,4 Mio. € dar. Diese sind voraussichtlich in 2019 zu bezahlen und belasten in diesem Haushaltsjahr das ordentliche Ergebnis.



Aufwendungen

Aufwendungen sind der zahlungswirksame und nichtzahlungswirksame Werteverzehr (Ressourcenverbrauch) im Rechnungsjahr. Geplant waren Aufwendungen in Höhe von 13.139.500 €. Das Rechnungsergebnis liegt mit 11.728.541 € um 1.410.959 € unter dem Planansatz.

Eine wesentliche Planunterschreitung liegt bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (- 250.529 €) und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (- 771.240 €) vor. Allerdings sind geplante Unterhaltungsmaßnahmen dann nur in Folgejahre verschoben.



**Personalaufwendungen**

Bei den Gehältern, Vergütungen und Löhnen wurden für die Planung die tarifvertraglichen und gesetzlich geregelten Steigerungen berücksichtigt. Das Budgetergebnis liegt unter dem Planansatz.

Budget Personal	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Personalaufwendungen	2.392.100 €	2.320.926 €	- 71.174 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.800 €	21.020 €	- 2.780 €
<b>Gesamt</b>	<b>2.415.900 €</b>	<b>2.341.946 €</b>	<b>- 73.954 €</b>



Im mehrjährigen Vergleich zeigt sich, dass die Personalaufwendungen stetig ansteigen.

<b>Personalkosten (Budget Personal / Sammelnachweis)</b>			
	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
2017	2.415.900 €	2.341.946 €	-73.954 €
2016 (inkl. Nachtrag)	2.359.400 €	2.310.356 €	- 49.044 €
2015	2.280.800 €	2.281.004 €	204 €
2014	2.207.500 €	2.213.132 €	5.632 €
2013	2.081.100 €	2.108.186 €	27.086 €
2012	1.988.100 €	2.026.835 €	38.735 €

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Budget Unterhaltung	538.900 €	329.546 €	- 212.054 €
<i>davon Unterhaltung Gebäude</i>	<i>201.900 €</i>	<i>141.918 €</i>	<i>- 59.982 €</i>
<i>davon Unterhaltung Außenanlagen</i>	<i>110.700 €</i>	<i>48.089 €</i>	<i>- 62.611 €</i>
<i>davon Unterhaltung sonst. unbewgl. Vermögen</i>	<i>226.300 €</i>	<i>139.538 €</i>	<i>- 89.462 €</i>
Erwerb und Unterhaltung bewgl. Vermögen, GWV's	81.200 €	63.824 €	- 17.376 €
Mieten und Pachten	26.500 €	21.991 €	- 4.509 €
Budget Bewirtschaftung/Energie	556.400 €	481.634 €	- 74.766 €
Haltung von Fahrzeugen/Leasing	54.000 €	54.912 €	912 €
Ausbildung / Fortbildung / Dienst- und Schutzkleidung	38.500 €	41.015 €	2.515 €
Lehr- und Lernmittel, bes. schulische Aufwendungen	31.500 €	37.490 €	5.990 €
Aufwendungen für EDV	85.100 €	74.146 €	- 10.954 €
Weitere allgemeine Aufwendungen	280.600 €	340.312 €	59.712 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.692.700 €</b>	<b>1.444.871 €</b>	<b>- 250.530 €</b>

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde der Planansatz, wie im Vorjahr, unterschritten. Bei von den geplanten Unterhaltungsmaßnahmen wurden nicht alle wie vorgesehen umgesetzt. Dadurch handelt es sich weniger um Einsparungen, als vielmehr um ein Aufschieben in Folgejahre. Die Maßnahmen sollten angegangen werden, leider reichen oftmals Zeit und personelle Kapazität nicht aus.



Ausgewählte Positionen innerhalb der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (nicht abschließend):

<b>Budget Unterhaltung</b>			
Kostenstelle	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz
<i>Gebäudeunterhaltung</i>			
2110 0000 Grundschule	15.000 €	34.443 €	19.443 €
3140 0070 Anschlussunterbringung	30.000 €	- €	-30.000 €
3140 0030 Bürgerzentrum	10.000 €	2.313 €	- 7.687 €
3650 0000 Kindergärten	10.000 €	13.153 €	3.153 €
5730 0010 Gemeindehalle	55.000 €	25.493 €	- 29.507 €
<i>Unterhaltung Außenanlagen</i>			
4241 0000 Sportzentrum Vogelwiesen	15.000 €	7.996 €	- 7.004 €
5510 0000 Park- und Gartenanlagen	25.000 €	234 €	- 24.766 €
5530 0000 Bestattungswesen	55.000 €	30.717 €	- 24.283 €
<i>Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens</i>			
5380 0000 Abwasserbeseitigung	100.000 €	52.120 €	- 47.880 €
5410 0000 Gemeindestraßen	40.000 €	30.746 €	- 9.254 €
5410 0000 Straßenbeleuchtung	20.000 €	33.714 €	13.714 €
5510 0010 Kinderspielplätze	2.000 €	6.036 €	4.036 €
5520 0000 Wasserläufe/Wasserbau	25.000 €	3.561 €	- 21.439 €
5520 0010 Hochwasserschutz	- €	2.223 €	2.223 €
5550 0000 Landwirtschaft/Feldwege	30.000 €	1.129 €	- 28.871 €

<b>Erwerb und Unterhaltung von bewgl./geringwertige Vermögensgegenstände</b>			
Kostenstelle	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz
1125 0000 Bauhof	14.000 €	8.968 €	- 5.032 €
2110 0000 Grundschule	7.000 €	4.278 €	- 2.722 €
4240 0010 Hallenbad	4.000 €	1.468 €	- 2.532 €



Weitere besondere Verwaltungsaufwendungen				
Kostenstelle	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz	
1122 0000 Gemeindekasse	100 €	15.517 €	15.417 €	Einführung papierlose Belegablage
1210 0000 Statistik und Wahlen	11.500 €	13.097 €	1.597 €	Bundestagswahl, Bürgermeisterwahl mit Stichwahl
1260 0000 Brandschutz	7.000 €	23.093 €	16.093 €	FW-Einsätze
2110 0010 Gantagesbetreuung an der Schule	35.000 €	36.943 €	1.943 €	Einkauf Mittagessen
2521 0000 Archiv	26.200 €	25.666 €	- 534 €	Registraturaussonderung durch Kreisarchiv
2720 0000 Bücherei	20.500 €	19.118 €	- 1.382 €	Medienetat
2810 0020 Dorffest	30.000 €	34.397 €	4.397 €	
3180 0010 Hilfen für Flüchtlinge/Integration	18.000 €	- €	- 18.000 €	
5110 0020 Stadtentwicklung	10.000 €	36.260 €	26.260 €	Bebauungsplan „Schurwaldstraße“

### Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen zeigen den Werteverzehr bei allen öffentlichen Einrichtungen und müssen erwirtschaftet werden. Geplant wurden Abschreibungen in Höhe von 1.230.900 €. Tatsächlich gebucht wurden 1.233.471 €. Nur durch die einmaligen Erträge aus dem Baugebiet Losburg und dem damit zusammenhängenden positiven Ergebnis können in 2017 die Abschreibungen erwirtschaftet werden.

### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
<b>Gesamt</b>	<b>43.700 €</b>	<b>19.629 €</b>	<b>-24.071 €</b>
Für Kassenkredite		0 €	
davon für Darlehen Seniorenwohnungen Schulstraße 4		1.301 €	
davon für KfW-Darlehen in Höhe von 2.200.000 €		14.301 €	

Die Aufnahme eines Kassenkredits, zur kurzfristigen Überbrückung eines Liquiditätsengpasses, war im Jahr 2017 nicht notwendig. Durch die Auflösung der Festgeldanlage über 2,5 Mio. € im Sommer 2017 verfügte die Gemeindekasse über ausreichende Zahlungsmittel. Die verbliebene Kreditzusage der KfW-Bank über 1,9 Mio. € wurde im Sommer 2017 abgerufen. Die Zinsen für die Kreditaufnahme sind daher gegenüber dem Vorjahr mit 5.988 € deutlich angestiegen. Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt zum Jahresende 4.356.160 €.



## Transferaufwendungen

Insgesamt sind die Transferaufwendungen im Planansatz, wie im Rechnungsergebnis im Jahr 2017 *niedriger* als im Vorjahr (2016: Planansatz 6.730.300 €, Rechnungsergebnis 6.887.677 €).

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Gewerbsteuerumlage	- €	- 593.429 €	- 593.429 €
FAG-Umlage	1.721.700 €	1.712.690 €	- 9.010 €
Kreisumlage	2.460.000 €	2.439.195 €	- 20.805 €
Umlage an GVV (Verbandsbauamt)	142.000 €	134.499 €	- 7.501 €
Betriebskostenumlage Abwasserzweckverband	224.000 €	248.912 €	24.912 €
<i>Zuschuss für Kinderbetreuung</i>	<i>1.520.000 €</i>	<i>1.815.948 €</i>	<i>295.948 €</i>
<i>Umlage an Region Stuttgart</i>	<i>30.000 €</i>	<i>33.420 €</i>	<i>3.420 €</i>
Weitere Zuschüsse für laufende Zwecke	102.200 €	109.173 €	6.973 €
<b>Gesamt</b>	<b>6.199.900 €</b>	<b>5.900.408 €</b>	<b>- 299.492 €</b>

Die Gewerbsteuerumlage ist aufgrund der hohen Gewerbesteuerrückzahlung im Rechnungsjahr 2017 negativ. Dies bedeutet, dass die Gemeinde keine Gewerbesteuerumlage zahlte, sondern vielmehr eine Erstattung vom Land erhielt. Das Rechnungsergebnis spiegelt allerdings nicht die endgültige Abrechnung der Gewerbesteuerumlage im Rahmen des FAG wider. Die Abrechnung des Jahres 2017 findet zu Beginn des Folgejahres statt. In der Abrechnung musste eine Zahlung in Höhe von 755.204 € geleistet werden. Das „Guthaben“ von - 593.429 € wurde dadurch vollständig ausgeglichen und eine Gewerbesteuerumlage auf den Gewerbesteuerertrag 2017 in Höhe von 161.775 € gezahlt (Ergebnis 2016: 429.215 €).

Unter die weiteren Zuschüsse für laufende Zwecke fallen die Vereinsförderung, Zuschüsse an soziale Einrichtungen und an Nachbargemeinden, u.a. an die Gemeinde Deizisau für die Verwaltung der Krankenpflegestation Altbach-Deizisau.



### Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Budget Personal)	23.800 €	21.020 €	- 2.780 €
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	13.500 €	10.013 €	- 3.487 €
Aufwendungen für Beratung/Gutachten/sonst. Dienstleistungen	60.200 €	72.317 €	12.117 €
Geschäftsaufwendungen	124.200 €	95.725 €	- 28.475 €
Betriebliche Steueraufwendungen	91.400 €	92.136 €	736 €
Erstattungen an Land/Gemeinde/Kirchen	115.400 €	122.084 €	6.684 €
Weitere Verwaltungsaufwendungen	1.151.700 €	395.665 €	- 756.035 €
Zuführung Rücklage Dorffest	0 €	277 €	277 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.580.200 €</b>	<b>809.238 €</b>	<b>- 770.962 €</b>

Zu den weiteren Verwaltungsaufwendungen gehören auch die Erstattungszinsen für Gewerbesteuererstattungen. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans für 2017 war bereits bekannt, dass eine größere Gewerbesteuererstattung auf die Gemeinde zu kommt. Daher wurde der Planansatz mit 1.151.700 € sehr hoch angesetzt. Tatsächlich belaufen sich die Erstattungszinsen im Jahr 2017 auf 395.665 €. Die verminderten Nachzahlungszinsen, die ebenfalls erstattet werden mussten, sind als Absetzung bei den Erträgen (sonst. ord. Erträge – Nebenforderungen) gebucht.



## 2. Finanzrechnung

### 2.1 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln

In der **Finanzrechnung** gilt das Kassenwirksamkeitsprinzip. Alle im Rechnungsjahr getätigten Ein- und Auszahlungen werden in der Finanzrechnung aufsummiert und nach laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit getrennt dargestellt. Darüber hinaus enthält die Finanzrechnung sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen einer Rechnungsperiode aus haushaltsfremden Vorgängen (z.B. Aufnahme eines Kassenkredits, die Tilgung eines Kassenkredits und die Anlage von Kassenmittel z.B. als Festgeldanlage).

Damit wird die Änderung des Bestands an Finanzierungsmitteln insgesamt nachgewiesen, der Bestand an *liquiden Mitteln* (Kassenbestand) festgestellt und in die Bilanz (Aktivseite) übergeleitet.

Im Haushaltsplan 2017 war eine Reduzierung des Finanzierungsmittelbestands um 776.100 € veranschlagt. Im Ergebnis erhöhte sich der Finanzierungsmittelbestand um 1.594.980 €. Zum Ende des Haushaltsjahres betrug der Zahlungsmittelbestand 3.582.566 € (Stand Ende 2016: 1.987.586 €).

In den Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit gehen nur die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen ein. Da es auch zahlungsunwirksame Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten) und zahlungsunwirksame Aufwendungen (z.B. Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen) gibt, weicht der Betrag vom ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung ab.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit sind die im Rechnungsjahr verfügbaren Eigenfinanzierungsmittel.

In der Planung wurde von einem **Zahlungsmittelbedarf** aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.112.700 € ausgegangen. Durch höhere ergebniswirksame Einzahlungen (Plan: 10.795.900 €, *Ergebnis*: 13.918.013 €) und geringeren ergebniswirksamen Auszahlungen als geplant (Plan: 11.908.600 €, *Ergebnis*: 10.456.018 €) ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von **3.461.996 €**.

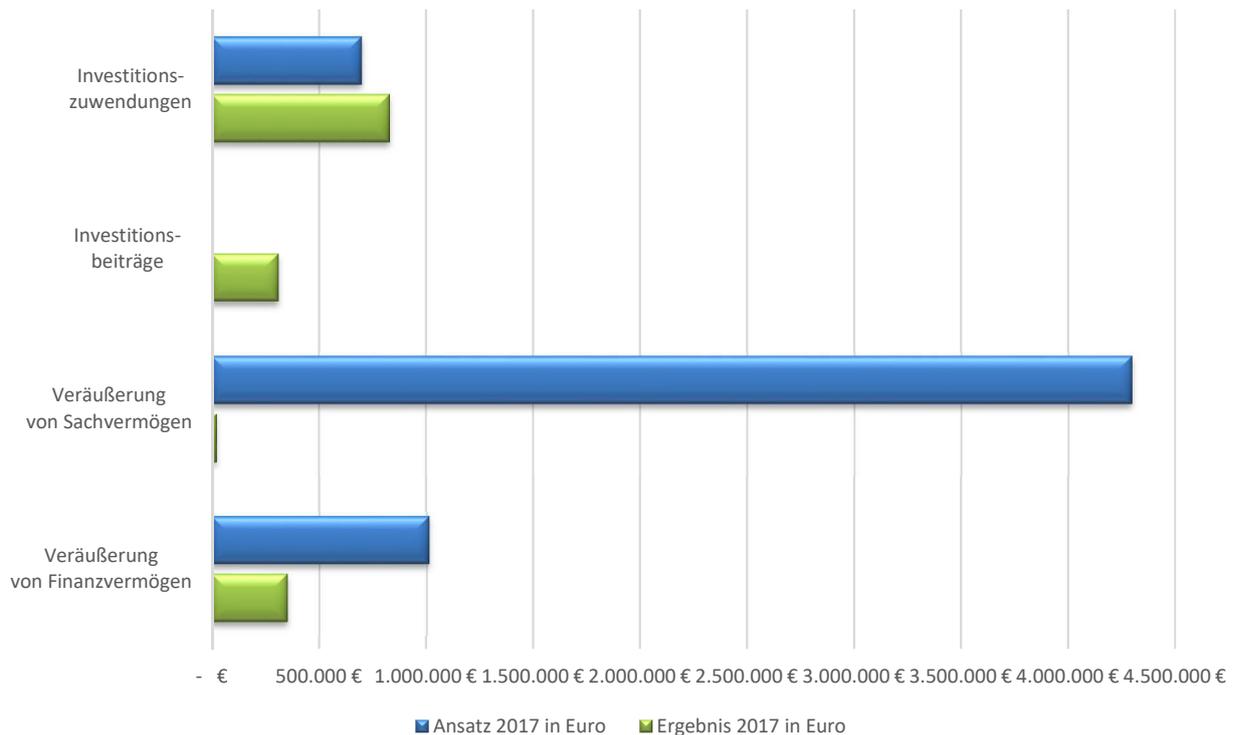
Die Investitionstätigkeit im Jahr 2017 schloss mit einem **Finanzierungsmittelbedarf** von 6.410.181 € ab. Zur Finanzierung der Investitionen wurde die verlängerte Kreditzusage der KfW-Bank bis Mitte 2017 genutzt und im Sommer die Summe von 1,9 Mio. € abgerufen. Zusätzlich wurde eine 2015 angelegte Festgeldanlage aufgelöst (Anlagezeitraum zwei Jahre).



## 2.2 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Finanzrechnung

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit konnten im Jahr 2017 **1.516.618 €** (Plan: 6.011.800 €) vereinnahmt werden.



	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Investitionszuwendungen	700.000 €	830.847 €	130.847 €
Investitionsbeiträge	- €	309.089 €	309.089 €
Veräußerung von Sachvermögen	4.300.000 €	22.592 €	- 4.277.408 €
Veräußerung von Finanzvermögen	1.011.800 €	354.091 €	- 657.709 €
<b>Gesamt</b>	<b>6.011.800 €</b>	<b>1.516.618 €</b>	<b>- 4.495.182 €</b>

Entsprechend dem Baufortschritt beim Neubau des Rathauses wurden die Anträge auf Auszahlung der Fördermittel gestellt. Insgesamt wurden 830.847 € an Investitionszuwendungen abgerufen.



Nachdem der überwiegende Teil der Kosten für die erstmalige Herstellung der Ludwigstraße feststand und die historischen Herstellungskosten ermittelt waren, wurden von den Beitragspflichtigen im Herbst 2017 Vorauszahlungen auf die Erschließungsbeiträge für den Straßenausbau erhoben.

Zu den Erschließungskosten, gemäß dem Städtebaulichen Vertrag, gehören auch die Anschlussbeiträge für das Klärwerk (Klärbeiträge). Diese wurden 2017 von Geotek an die Gemeinde bezahlt (16.194 €).

Für die Kosten der Rettungsgrabungen des Landesdenkmalamtes im Baugebiet Losburg mussten die Eigentümer der Grundstücke aufkommen. Nach langwierigen Verhandlungen konnte eine Deckelung der Kosten erreicht werden. Für die Eigentümer der Grundstücke, zu denen auch die Gemeinde zählt, bestand somit eine gewisse Planungssicherheit. Zudem konnte durch eine Einigung mit dem Landesdenkmalamt verhindert werden, dass sich die Erschließung des Baugebiets auf unbestimmte Zeit verzögerte. Die Gemeinde ging mit den Kosten der Rettungsgrabung in Vorleistung und rechnete zum Ende des Jahres in einer ersten Abschlagszahlung mit den Eigentümern ab. Die Zahlungen wurden zunächst unter der Position Erschließungsbeiträge gebucht. Die endgültige Abrechnung wurde im Frühjahr 2018 durchgeführt.

Im Bereich der Veräußerung von Sachvermögen waren die ersten Verkäufe von Bauplätzen bereits für 2017 geplant. Durch verschiedene Verzögerungen konnte dies nicht eingehalten werden. Im November 2017 wurde im Gemeinderat der Kaufpreis und das Vergabeverfahren, mit Punktesystem, für den Verkauf der Bauplätze beschlossen. Auf die Veröffentlichung im Amtsblatt Ende November gingen bis zur Bewerberfrist kurz vor Weihnachten 70 Bewerbungen bei der Gemeinde ein.

Tatsächlich verkauft wurden drei Stellplätze in der Stauferstraße, ein Stellplatz in der Ludwigstraße und das ausgediente Feuerwehrfahrzeug TLF 16 der Freiwilligen Feuerwehr.

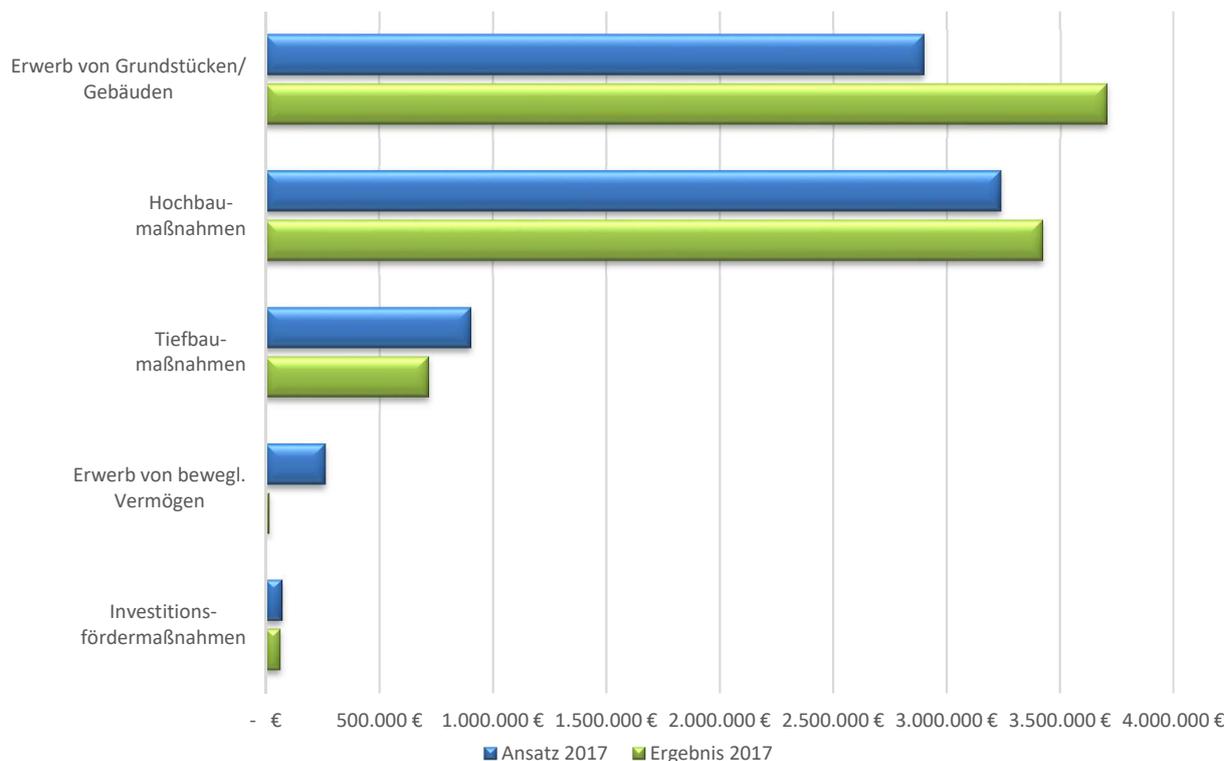
Unter der Veräußerung von Finanzvermögen wurden die Tilgungszahlungen von Ausleihungen (vergebenen Darlehen) gebucht. Zu den Ausleihungen gehören die Darlehen im Eigenbetrieb Wasserversorgung, Wohnbaudarlehen und Arbeitgebendarlehen. Das noch vorhandene Wohnbaudarlehen für die Bachstraße 36 wurde vom Siedlungswerk im Frühjahr 2017 vollständig zurückgezahlt (344.027 €).

Für die Finanzierung der Investitionen war zudem, wie bereits 2016, die Auflösung des Bausparvertrags und der Abzug des Eigenkapitals (1.000.000 €) geplant. Für die Finanzierung der Investitionsauszahlungen reichte die Kreditaufnahme und die vorhandene Liquidität aus. Daher blieb der Bausparvertrag bestehen.



## Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden im Jahr 2017 **7.926.799 €** (Plan: 7.370.000 €) verbucht. Damit sind die Investitionsauszahlungen im Vergleich zum Vorjahr um 5.805.873 € gestiegen (*Ergebnis 2016: 2.120.926 €*).



	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	2.900.000 €	3.705.467 €	805.467 €
Hochbaumaßnahmen	3.240.000 €	3.425.488 €	185.488 €
Tiefbaumaßnahmen	900.000 €	716.240 €	- 183.760 €
Erwerb bewegliches Vermögen	260.000 €	16.705 €	- 243.295 €
Investitionsförderungsmaßnahmen	70.000 €	62.900 €	- 7.100 €
<b>Gesamt</b>	<b>7.370.000 €</b>	<b>7.926.800 €</b>	<b>556.800 €</b>

Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden waren 2.900.000 € für die Erschließungskosten der Gemeindegrundstücke im Baugebiet Losburg geplant. Tatsächlich wurden an Erschließungskosten an die Erschließungsträgerin Geotek in 2017 zunächst nur 726.393 € überwiesen. Als weitere größere Summe muss die Vorfinanzierung der Rettungsgrabungen durch das Landesdenkmalamt erwähnt werden (346.524 €).



Für die Bauplätze der Gemeinde sind nicht nur die Erschließungskosten an Geoteck als Anschaffungs- und Herstellungskosten investiv zu buchen. Durch das Umlegungsverfahren erhielt die Gemeinde, als Umlegungsbeteiligte, eine Mehrzuteilung an Fläche, die an die Umlegungsstelle wertmäßig ausgeglichen werden musste (siehe unter „sonstige ordentliche Erträge, Seite 21). Gemäß dem Buchführungsleitfaden NKHR ist die Ausgleichszahlung der Umlegungsbeteiligten als investive Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden zu buchen. Insgesamt beläuft sich der Wertausgleich für die Gemeindegundstücke auf 2.434.526 €. Die richtige buchhalterische Abbildung der freiwilligen Wertumlegung im Baugebiet Losburg war auf der Verwaltung sehr lange unklar. Dadurch wurde eine Ermächtigungsübertragung von 2017 nach 2018 auf dem Investitionsauftrag „Baugebiet Losburg“ vorgeschlagen, beschlossen und gebucht, bevor die Mehrzuteilung als investive Auszahlung bekannt war (vgl. Vorlage Nr. 49/2018). Diese Ermächtigungsübertragung hätte mit dem heutigen Wissen so nicht durchgeführt werden dürfen.

Die zweite große Investitionsmaßnahme in 2017 war der Neubau des Rathauses nördlich der Esslinger Straße. Die Auszahlungen für Baumaßnahmen konzentrieren sich hier.

Für das neue Rathausgebäude waren Auszahlungen in Höhe von 2.450.000 € geplant. Für die Tiefgarage des Rathauses wurde der Betrieb gewerblicher Art (BgA) „Parkierung“ gegründet (vgl. Vorlage Nr. 71/2016). So konnte während der Bauphase die Umsatzsteuer als Vorsteuer geltend gemacht werden. Für die Tiefgarage wurden 790.000 € eingeplant. Aus dem Jahr 2016 erhöhte die Ermächtigungsübertragung mit 2.540.000 € das zur Verfügung stehende Budget. Die Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen mit 3.425.488 € sind für Rathaus und Tiefgarage angefallen.

Die Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen blieben mit 716.240 € leicht hinter dem Planansatz von 900.000 € zurück.

Parallel zum Rathausneubau wurde die Bachstraße bis zur Ecke Esslinger Straße hergestellt. Der Rathausplatz erhielt entsprechend dem Architektenwettbewerb eine Fortführung des Bachlaufs vom Marktplatz und als Abschluss eine Wasserharfe. Die hierfür eingeplanten Mittel lagen für die Bachstraße bei 350.000 € und für den Rathausvorplatz bei 300.000 €. Insgesamt wurden für diese zwei zusammenhängenden Tiefbaumaßnahmen investive Auszahlungen in Höhe von 424.975 € gebucht.

Tiefbauarbeiten rund um das Baugebiet Losburg fielen mit 99.288 € an.

Die bereits beschlossenen Sanierungen in der Abwasserbeseitigung, gemäß der Eigenkontrollverordnung, wurden in 2017 fortgeführt. Hierfür wurden 250.000 € bereitgestellt. Zur Auszahlung kamen 191.977 €. Die Maßnahmen wurden in der geschlossenen Bauweise durchgeführt.



Für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen waren im Rechnungsjahr 260.000 € geplant. Der Planansatz bezieht sich einzig auf die Anschaffung der Erstausrüstung des neuen Rathauses (Möblierung). Gemeinsam mit dem Architekturbüro wurde bei einer Bemusterung die Ausstattung des Ratssaals, der Büro- und Besprechungsräume festgelegt. Allerdings wurde in 2017 lediglich eine Anzahlung über 13.530 € geleistet. Durch die längere Bauphase verschob sich auch die Beschaffung der neuen Möbel.

Außerplanmäßig wurde mit 3.174 € ein neues Mulchgerät für den Bauhof angeschafft.

Bei den Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen wurde die Nachzahlung der Vermögensumlage 2016 (51.500 €) und die Vorauszahlungen für 2017 an den Abwasserzweckverband Plochingen-Altbach-Zell gezahlt (11.400 €).

### **Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**

In der Haushaltssatzung 2017 war eine Kreditermächtigung über 1,7 Mio. € vorgesehen. Aus dem Vorjahr galt gem. § 87 Abs. 3 Gemeindeordnung (GemO) die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung über 1.150.000 € weiter (Ermächtigung 2016: 3.350.000 €, tatsächliche Kreditaufnahme 2016: 2.200.000 €). Für die Kreditaufnahme über die bereits bewilligten 1,9 Mio. € bei der KfW-Bank bestand somit eine ausreichende haushaltsrechtliche Grundlage.

Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit über 3.108.043 € setzen sich aus der genannten Kreditaufnahme über 1,9 Mio. € und der buchhalterischen Rückzahlung des kurzfristigen Kassenkredits im Eigenbetrieb Wasserversorgung (Kassenmehrausgabe im Eigenbetrieb bzw. Kassenmehreinnahme im Kernhaushalt) mit 1.208.043 € zusammen.

### **Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**

Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind zum ersten die Kredittilgungen für die L-Bank-Darlehen der Seniorenwohnungen Schulstraße 4 (5.379 €). Nach der Feststellung der Gemeindeprüfungsanstalt, ist die Gewährung eines Kassenkredits an den Eigenbetrieb Wasserversorgung, im Rahmen der Einheitskasse, in der Finanzrechnung darzustellen (1.048.028 €). Die Gewährung stellt die Gegenbuchung zur „fiktiven“ Rückzahlung des Kassenkredits durch den Eigenbetrieb dar (siehe auch Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit).

Durch die Aufnahme der KfW-Darlehen für das Baugebiet und den Neubau des Rathauses steigen ab dem Jahr 2020 die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit spürbar an. Nach fünf tilgungsfreien Anlaufjahren müssen jährlich 169.000 € zurückgezahlt werden. Die Zinsbindung gilt bis 2026.



### Übertragene Ermächtigungen in das Folgejahr (Haushaltsübertragung)

Gem. § 21 GemHVO können nicht in Anspruch genommene Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr übertragen werden. Im Ergebnishaushalt werden keine Ermächtigungen in das Folgejahr übertragen. Von der Möglichkeit, nicht in Anspruch genommene Planansätze zu übertragen, wird bei den Investitionen gezielt Gebrauch gemacht (mehrjährige Investitionsvorhaben). In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 11.12.2018 wurden die Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2018 beschlossen (Vorlage Nr. 49/2018)

Im Jahresabschluss sind die übertragenen Mittel aufzuführen.

#### Ermächtigungsübertragung nach 2018

- 7 1124 04 2 0002 Neubau Rathaus	1.850.000 €
- 7 3650 08 2 0001 Baumaßn. Kiga Lehengarten	95.000 €
- 7 5110 04 2 0000 Baugebiet Losburg (Erschließung)	2.030.000 €
- 7 5380 04 2 0002 Eigenkontroll-Verordnung (Abwasserbes.)	70.000 €
- 7 5410 11 2 0004 Restausbau Bachstr. bis Esslinger Str.	160.000 €
- 7 5460 11 2 0000 Tiefgarage Rathaus	370.000 €

---

4.575.000 €



### 3. Bilanz

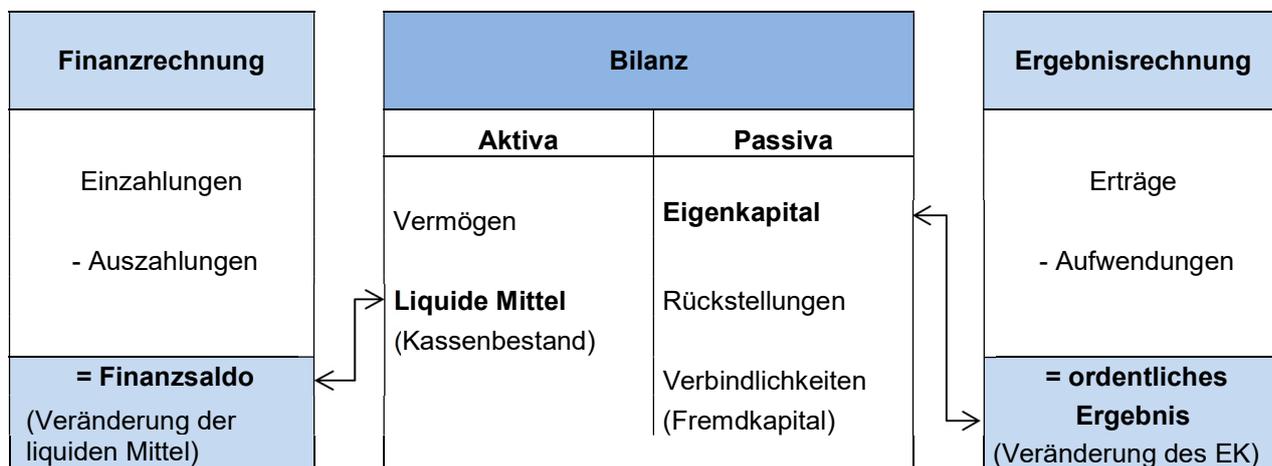
#### 3.1 Kommunale Bilanz

Die **Bilanz** wird nur zum Jahresabschluss erstellt. Es gibt keine Planbilanz. Sie stellt, wie die Bilanz im kaufmännischen Rechnungswesen, das Vermögen und die Finanzierungsmittel gegenüber.

Die Aktivseite der kommunalen Bilanz, die das Vermögen der Gemeinde Altbach abbildet, dokumentiert die Kapitalverwendung und beantwortet die Frage, wie die Mittel eingesetzt wurden. Die Passivseite dokumentiert dagegen die Mittelherkunft und beantwortet die Frage, wie das Vermögen der Gemeinde finanziert wird. Die Bilanz gilt als tragende Säule des 3-Komponenten-Modells. Sie sorgt dafür, dass die drei Bausteine systematisch miteinander verbunden werden.

Der Saldo der Finanzrechnung zeigt die Änderung des Bestandes an liquiden Mitteln auf. Er geht auf der Aktivseite der Vermögensrechnung in die Position „liquide Mittel“ ein und vergrößert oder verringert diese Position.

Der Saldo der Ergebnisrechnung findet sich dagegen in der Position Ergebnis auf der Passivseite der Vermögensrechnung wieder. Je nachdem, ob das Ergebnis positiv (Ressourcenüberschuss = Erträge > Aufwendungen) oder negativ (Ressourcenbedarf = Erträge < Aufwendungen) ist, erhöht oder vermindert sich das Eigenkapital der Gemeinde Altbach.





### 3.2 AKTIVSEITE

	Bilanz zum 31.12.2016	Bilanz zum 31.12.2017
<b>1. Vermögen</b>	<b>45.689.403</b>	<b>51.387.763</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.366	653
<b>1.2 Sachvermögen</b>	<b>35.702.352</b>	<b>43.024.846</b>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und-stücksgl. Rechte	2.216.187	5.004.746
1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl. Rechte	17.650.138	16.988.192
1.2.3 Infrastrukturvermögen	11.777.690	11.352.643
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	131.847	124.313
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.864.764	1.751.762
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	140.254	119.167
1.2.8 Vorräte	6.009	3.309
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.915.463	7.680.713
<b>1.3 Finanzvermögen</b>	<b>9.985.684</b>	<b>8.358.964</b>
1.3.2 Sonst. Beteiligungen und Kapitaleinl. in Zweck- verbänden, Stiftungen u.ä. Zusammenschlüssen	17.449	17.449
1.3.3 Sondervermögen	735.269	735.269
1.3.4 Ausleihungen	972.693	618.602
1.3.5 Wertpapiere	3.500.000	1.000.000
1.3.6 Öffentlich- rechtliche Forderungen	1.239.433	989.443
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	44.899	0
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	1.487.995	1.415.276
1.3.9 Liquide Mittel	1.987.946	3.582.925
<b>2. Abgrenzungsposten</b>	<b>1.284.664</b>	<b>1.246.401</b>
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	19.025	13.079
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuweisungen	1.265.638	1.233.322
<b>B i l a n z s u m m e</b>	<b>46.974.066</b>	<b>52.630.864</b>



### 3.3 PASSIVSEITE

	<b>Bilanz zum 31.12.2016</b>	<b>Bilanz zum 31.12.2017</b>
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>-35.902.359</b>	<b>-37.975.207</b>
1.1 Basiskapital	-33.577.892	-33.577.892
1.2 Rücklagen	-2.324.467	-4.397.315
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ord. Ergebnisses	-1.838.068	-3.906.134
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-486.399	-491.181
<b>2. Sonderposten</b>	<b>-5.237.786</b>	<b>-6.334.571</b>
2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen	-2.634.230	-3.125.549
2.2 Sonderposten f. Investitionsbeiträge	-1.800.680	-1.914.969
2.3 Sonstige Sonderposten	-802.876	-1.294.054
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>-2.039.527</b>	<b>-2.101.577</b>
3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	-196.753	-258.803
3.7 Sonstige Rückstellungen	-1.842.774	-1.842.774
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>-2.931.387</b>	<b>-5.341.637</b>
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-2.461.539	-4.356.160
4.3 Verbindl.,d.Kreditaufn. wirtsch.gleichk.	0	0
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	-331.563	-892.677
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-138.285	-92.800
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>-863.007</b>	<b>-877.872</b>
<b>B i l a n z s u m m e</b>	<b>-46.974.066</b>	<b>-52.630.864</b>



### 3.4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss 2017 gelten die Sonderregelungen für die Erstbewertung, welche sich aus § 62 GemHVO ableiten lassen, nicht mehr. Es gilt:

#### **„Bewertet wird grundsätzlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten“**

Unter dem Begriff Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) gemäß § 44 Abs. 1 und 2 GemHVO werden *alle investiv verbuchten Ein- und Auszahlungen* subsumiert. Investive Einzahlungen bzw. Auszahlungen entstehen durch

- den Erwerb/die Veräußerung von beweglichen/immateriellen Vermögensgegenständen, deren Anschaffungswert über der nach § 38 Abs. 4 GemHVO vom Bürgermeister örtlich festgesetzten Wertgrenze liegt. Diese Wertgrenze beläuft sich bei der Gemeinde Altbach auf 1.000 € (netto);
- den Erwerb/die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden;
- den Erwerb/die Veräußerung von Finanzvermögen (u. a. Anteile, Beteiligungen etc.);
- Baumaßnahmen, welche eine wesentliche Verbesserung für den jeweiligen Vermögensgegenstand oder eine Erweiterung/Substanzmehrung des bestehenden Vermögensgegenstandes darstellen;
- Investitionsfördermaßnahmen und sonstige Investitionen, sowie die daraus resultierenden Investitionszuwendungen/-beiträge.

Neben dem oben ausgeführten AHK-Prinzip müssen weitere allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze beachtet werden. Dies sind beispielsweise:

#### **Grundsatz der Bilanzierungsfähigkeit**

Es handelt sich um einen selbstständig verwertbaren und bewertbaren Vermögensgegenstand, der sich im wirtschaftlichen Eigentum der Kommune befindet. Wertansätze des Haushaltsjahres müssen mit denen der Vermögensrechnung des Vorjahres übereinstimmen, vgl. § 43 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO.

#### **Grundsatz der Bilanzidentität**

Wertansätze des Haushaltsjahres müssen mit denen der Vermögensrechnung des Vorjahres übereinstimmen, vgl. § 43 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO.

#### **Grundsatz der Einzelbewertung**

Vermögensgegenstände, Rückstellungen und Schulden sind zum Abschlusstichtag einzeln zu bewerten, vgl. § 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO. Ausgenommen sind diejenigen Vermögensgegenstände, die nach dem Festwertverfahren (§ 37 Abs. 2 GemHVO) bzw. über die Gruppenbewertung (§ 37 Abs. 3 GemHVO) bilanziert werden.



### **Grundsatz der Richtigkeit**

Es muss eine wirklichkeitstreue, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Bewertung erfolgen, vgl. § 43 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO.

### **Grundsatz der Bewertungsstetigkeit**

Die in vorhergehenden Jahresabschlüssen angewandten Bewertungsmethoden sollen weitestgehend beibehalten werden, vgl. § 43 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO. Die ermittelten Anschaffungs- und Herstellungskosten werden um planmäßige *lineare Abschreibungen* vermindert. Grundlage für die Festlegung der Nutzungsdauern bildet die Abschreibungstabelle des Innenministeriums unter Berücksichtigung örtlicher Erfahrungswerte.



3.5 Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen der Aktivseite

AKTIVA

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2017
Lizenzen	1.366 €	- €	- €	- 713 €	653 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.366 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- 713 €</b>	<b>653 €</b>

Für die Einrichtung des Online-Katalogs in der Bücherei im Jahr 2013 musste die entsprechende Lizenz erworben werden. Damit können die Nutzer der Ortsbücherei Altbach von Zuhause aus Bücher verlängern, im Buchbestand der Bücherei stöbern und Vormerkungen setzen.

1.2 Sachvermögen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2017
Grünflächen	946.878 €	- €	- 756 €	- €	946.122 €
Ackerland	326.719 €	5.269 €	- 44.998 €	- €	286.990 €
Grund und Boden bei Wald / Forsten	109.423 €	- €	- €	- €	109.423 €
Aufwuchs bei Wald / Forsten	344.345 €	- €	- €	- €	344.345 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	488.821 €	2.833.245 €	- 4.201 €	- €	3.317.865 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.216.187 €</b>	<b>2.838.514 €</b>	<b>- 49.956 €</b>	<b>- €</b>	<b>5.004.746 €</b>

Entlang der Stauferstraße, im vorderen Bereich, wurde ein Grundstück erworben. Dieser Kauf wurde unter der Position Ackerland gebucht. Der Abgang ist das in die Umlegung eingeworfene Grundstück „Beim Siechenhaus Flst. 2109“ im Baugebiet Losburg

Die in der Umlegung zugeteilten Bauplätze wurden zum Zuteilungswert unter sonstige unbebaute Grundstücke aktiviert. Die Zuteilung der Bauplätze zum Zuteilungswert erfolgte unentgeltlich. Daher muss auf der Passivseite der Bilanz ein gleichwertiger Sonderposten gebildet werden (vgl. Pos. 2.2). Die in der Stauferstraße verkauften Stellplätze, wurden in Abgang genommen.



### 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2017
Grund und Boden bei Wohnbauten	278.393 €	- €	- 114.125 €	- €	164.268 €
Grundstücke bei sozialen Einrichtungen	394.619 €	- €	- €	- €	394.619 €
Gebäude für soziale Einrichtungen	3.806.776 €	- €	- €	- 125.193 €	3.681.583 €
Schule	3.648.698 €	- €	- €	- 93.807 €	3.554.891 €
Grundstücke bei Kultur- Sport- und Gartenanlagen	2.250.872 €	- €	- €	- €	2.250.872 €
Gebäude bei Kultur- Sport- und Gartenanlagen	4.915.970 €	- €	- €	- 242.504 €	4.673.466 €
Sonstige bebaute Grundstücke	872.837 €	- €	- €	- 2 €	872.835 €
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	1.481.973 €	- €	- €	- 86.315 €	1.395.659 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>17.650.138 €</b>	<b>- €</b>	<b>- 114.125 €</b>	<b>- 547.820 €</b>	<b>16.988.192 €</b>

Unter der Position Grund und Boden bei Wohnbauten waren zwei Grundstücke bilanziert, die für die Erschließung des Baugebiets Losburg notwendig wurden. Die Grundstücke befanden sich im Haldenrainweg (Treppe zum Baugebiet) und der Teckstraße (heutiger Gehweg). Die Grundstücke wurden als Abgang gebucht.

### 1.2.3 Infrastrukturvermögen

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2017
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.812.359 €	28.161 €	- 11.010 €	- €	1.829.510 €
Brücken, Tunnel und ingenieurbaul. Anlagen	110.096 €	- €	- €	- 3.514 €	106.583 €
Anlagen zur Abwasserbeseitigung	4.261.934 €	2.791 €	- €	- 217.152 €	4.047.572 €
Straßen, Wege, Plätze	4.574.998 €	39.204 €	- €	- 233.467 €	4.380.735 €
Strom-, Gas und Wasserleitungen	610 €	- €	- €	- 14 €	596 €
Friedhof / Bestattungseinrichtungen	1.017.693 €	- €	- €	- 30.046 €	987.647 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>11.777.690 €</b>	<b>70.156 €</b>	<b>- 11.010 €</b>	<b>- 484.193 €</b>	<b>11.352.643 €</b>



Die aus der Umlegung des Baugebiets Losburg entstandenen Verkehrsflächen gehen der Gemeinde unentgeltlich zu. Auf der Passivseite wurde daher ein Sonderposten gebildet.

Die Teckstraße, Panoramaweg, Jusi-, Breitenstein-, Reußenstein und Neuffenweg werden unter der Position Grund und Boden des Infrastrukturvermögens aufgeführt. Der Ansatz erfolgte zu 3 € je qm. Alle Straßengrundstücke sind zu diesem Wert bilanziert. Die eingebrachten ehemaligen Verkehrsflächen (teilweise Feldwege) wurden ausgebucht.

Unter der Position Straßen, Wege, Plätze wurde eine Schlussrechnung für den Ausbau der Ludwigstraße nachaktiviert.

Der Zugang unter Anlagen zur Abwasserbeseitigung betrifft den Mischwasserkanal in der Ludwigstraße. Die Schlussrechnung wurde entsprechend aufgeteilt.

#### 1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2017
Bauten auf fremden Grund und Boden	131.847 €	- €	- €	- 7.534 €	124.313 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>131.847 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- 7.534 €</b>	<b>124.313 €</b>

Gemäß der Verwaltungsvorschrift Produkt- und Kontenrahmen ist das Erbbaurecht der Ulrichskirche und die Renovierungsmaßnahme unter der Position Bauten auf fremden Grund und Boden zu bilanzieren.

#### 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2017
Maschinen und technische Anlagen	1.425.764 €	3.174 €	- €	- 79.438 €	1.349.501 €
Fahrzeuge	439.000 €	- €	- €	- 36.739 €	402.261 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.864.764 €</b>	<b>3.174 €</b>	<b>- €</b>	<b>- 116.177 €</b>	<b>1.751.762 €</b>

Im Jahr 2017 wurde für den Bauhof ein neues Mulchgerät angeschafft (Zugang bei Maschinen und technische Anlagen).

#### 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2017
Betriebsvorrichtungen	63.971 €	- €	- €	- 7.532 €	56.438 €
Betrieb-und Geschäftsausstattung	76.283 €	- €	- €	- 13.554 €	62.729 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>140.254 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- 21.086 €</b>	<b>119.167 €</b>

Hierunter fallen bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens ab einem Anschaffungswert über 1.000 Euro (netto), die den vorangegangenen Positionen nicht zugeordnet werden können.



1.2.8 Vorräte

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2017
Streusalz	6.009 €	4.934 €	- 7.634 €	- €	3.309 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>6.009 €</b>	<b>4.934 €</b>	<b>- 7.634 €</b>	<b>- €</b>	<b>3.309 €</b>

Zum 31.12.2017 wurde der Vorrat an Streusalz für den Winterdienst nach dem Verbrauchsfolgeverfahren „fiffo – first in first out“ neu bewertet. Das fiffo-Verfahren wird nun durchgehend angewendet.

1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2017
Anlagen im Bau – Erstausstattung bewgl. VG	- €	276.597 €	- €	- €	276.597 €
Anlagen im Bau – Hochbaumaßnahmen	1.485.180 €	3.565.650 €	- €	- €	5.050.830 €
Anlagen im Bau – Tiefbaumaßnahmen	430.283 €	856.035 €	- 13.609 €	- €	1.272.709 €
Sammler Grundstücke und Gebäude	- €	1.080.577 €	- €	- €	1.080.577 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.915.463 €</b>	<b>4.698.282 €</b>	<b>- 13.609 €</b>	<b>- €</b>	<b>7.680.713 €</b>

Anlagen im Bau sind Gegenstände des Sachvermögens, die sich noch im Fertigstellungsprozess befinden. Für Anlagen im Bau werden kalkulatorische Zinsen, aber noch keine Abschreibungen berechnet. Unter der Bilanzposition Anlagen im Bau werden aktuell geführt:

- a) Erstausstattung bwgl. Vermögen
  - Möblierung Neues Rathaus 276.597 €
- b) Hochbaumaßnahmen
  - Neubau Rathaus 4.568.619 €
  - Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus 17.686 €
  - Tiefgarage Rathaus 464.525 €
- c) Tiefbaumaßnahmen
  - Neubaugebiet „Losburg“ 230.046 €
  - Bachstraße südwestlicher Teil/Rathausplatz 584.611 €
  - Maßnahmen nach EKVO 371.161 €
  - Erschließung „In den Weiden“ 81.108 €
  - Straßenbeleuchtung Erdkabel „In den Weiden“ 5.783 €
- d) Sammler Grundstücke und Gebäude
  - Erschließungskosten/Rettungsgrabungen Baugebiet Losburg 1.080.577 €



### 1.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen der Gemeinde Altbach hat insgesamt einen Wert von 8.358.964 € und untergliedert sich in kurzfristig verfügbare liquide Mittel und längerfristig gebundene Wertanlagen.

#### 1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitalanlagen in Zweckverbänden

Es handelt sich um Beteiligungen mit dem Ziel, im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung mitzubestimmen, ohne jedoch einen beherrschenden Einfluss auszuüben. Im Betrag von 17.446 € ist die Eigenvermögensumlage der kommunalen Datenverarbeitung Region Stuttgart mit 12.446 € dargestellt. Hinzu kommt eine Beteiligung an der Bürgersolaranlage auf dem Dach der Grundschule in Höhe von 5.000 €.

#### 1.3.3 Sondervermögen

Nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes sind die Eigenbetriebe finanzwirtschaftlich als Sondervermögen (§ 96 Abs. 1 Nr. 3 GemO) auszuweisen. Kennzeichnend ist die eigene Buchführung, damit ein eigener Wirtschaftsplan und ein eigener Jahresabschluss außerhalb des kommunalen Haushalts.

Unter dieser Bilanzposition wird deshalb das Stammkapital des Eigenbetriebs Wasserversorgung unverändert mit 100.000 € bilanziert. Hinzu kommt die allgemeine Rücklage des Eigenbetriebs mit einem Wert von 635.269 € (Umsetzung einer GPA-Prüfungsfeststellung aus dem Jahr 2017).

#### 1.3.4 Ausleihungen

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2017	Tilgung	Endbestand 31.12.2017
an verbundene Unternehmen/ Sondervermögen > 5 J.	623.776 €	- 8.692 €	615.084 €
an sonstiger inländischer Bereich > 5 J.	348.917 €	- 345.399 €	3.518 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>972.693 €</b>	<b>- 354.091 €</b>	<b>618.602 €</b>

Unter dieser Bilanzposition werden ausschließlich finanzielle Forderungen wie z.B. gegebene Darlehen (Aktivdarlehen) abgebildet.

Die Gemeinde hat in den Jahren 1988, 1997 und 1999 der Wasserversorgung Darlehen zur Verfügung gestellt. Die Ausleihung an verbundene Unternehmen/Sondervermögen in Höhe von 615.084 € ist der Restwert dieser Darlehen.

Die Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich teilen sich auf in ein Wohnungsbaudarlehen an das Siedlungswerk und in Arbeitgeberdarlehen. Das Siedlungswerk hat im Jahr 2017 das noch vorhandene Darlehen vollständig zurückgezahlt. Der Restwert betrifft nur noch die Arbeitgeberdarlehen.



### 1.3.5 Wertpapiere

Unter der Position Wertpapiere waren ein Bausparvertrag der Gemeinde über 1.000.000 € und eine Festgeldanlage mit der Laufzeit von zwei Jahren über 2.500.000 € (seit Mitte 2015) gebucht. Die Festgeldanlage wurde auf Grund von Änderungen in der Einlagensicherung und viel zu niedriger Zinsen nicht mehr verlängert. Die Summe von 2.500.000 € wurde der Liquidität zugeführt.

### 1.3.6 Öffentlich- rechtliche Forderungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen basieren auf gesetzlichen Vorschriften zwischen der Kommune und Dritten. Sie teilen sich auf in Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.

### 1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Forderungen aus Transferleistungen resultieren aus typisch öffentlichen Finanzbeziehungen, die nicht in einem Leistungs- Gegenleistungsverhältnis stehen, sondern entweder zur Förderung bestimmter Zwecke oder im Zusammenhang mit öffentlichen Finanzierungsbeziehungen gezahlt werden.

### 1.3.8 Privatrechtliche Forderungen

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen, aufgrund eines Schuldverhältnisses, eine Leistung zu fordern. Eine Forderung erlischt in der Regel durch Zahlungseingang.

Unter sonstigen privatrechtlichen Forderungen wird vor allem die bestehende Forderung aus der Einheitskasse gegenüber dem Eigenbetrieb in Höhe von 1.048.028 € aufgeführt (Vorjahr 1.208.043 €).

### 1.3.9 Liquide Mittel

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anfangsbestand 01.01.2017</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Endbestand 31.12.2017</b>
Bankkonten und Schwebeposten	1.986.354 €	1.594.865 €	- €	3.581.219 €
Kassenbestände	1.231 €	115 €	- €	1.347 €
Sonstige Einlagen	360 €	- €	- €	360 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.987.946 €</b>	<b>1.594.980 €</b>	<b>- €</b>	<b>3.582.925 €</b>

Zu den liquiden Mitteln zählen die Kassenbestände (Barkasse und Zahlstellen) und die Guthaben bei Kreditinstituten (Giro- u. Geldmarktkonten) sowie die als sonstige Einlagen bezeichneten Handvorschüsse.



2. Abgrenzungsposten

Bezeichnung	Anfangs- bestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2017
Aktive Rechnungs- abgrenzungsposten	19.025 €	13.079 €	- 19.025 €	- €	13.079 €
Sonderposten für geleistete Investitionszuweisungen	1.265.638 €	24.508 €	- €	- 56.823 €	1.233.322 €
<i>davon an AZV</i>	<i>586.808 €</i>	<i>24.508 €</i>	<i>- €</i>	<i>- 41.167 €</i>	<i>570.148 €</i>
<i>davon an übrige Bereiche</i>	<i>678.830 €</i>	<i>- €</i>	<i>- €</i>	<i>- 15.656 €</i>	<i>663.174 €</i>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.284.664 €</b>	<b>37.586 €</b>	<b>- 19.025 €</b>	<b>- 56.823 €</b>	<b>1.246.401 €</b>

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Hierunter fallen Auszahlungen, die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr bezahlt und gebucht wurden, aber künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind, z.B. Beamtengehälter für den Januar, die bereits im Dezember des Vorjahres verbucht werden.

Sonderposten für geleistete Investitionszuweisungen

Die Vermögens- und Tilgungsumlagen an den Abwasserzweckverband Plochingen-Altbach-Zell sind, gemäß § 40 Abs. 4 Satz 1 GemHVO, als Sonderposten für geleistete Investitionszuweisungen aktiviert. Die Höhe der Auflösung des Sonderpostens wird von Plochingen anteilig für Altbach berechnet und im Rahmen des Jahresabschlusses in Höhe von 41.167 € gebucht.

Der weitere Sonderposten (an übrige Bereiche) betrifft die Förderung des Umbaus im Kindergarten St. Franziskus aus dem Jahr 2014. Der aktive Sonderposten wird analog der Nutzungsdauer der angeschafften bzw. geförderten Gegenstände aufgelöst.



### 3.6 Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen der Passivseite

#### PASSIVA

##### 1. Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt 37.975.207 € (Vorjahr 35.902.359 €) und stellt die Differenz zwischen dem gesamten Vermögen, also der Aktivseite, und sämtlichen Verpflichtungen der Passivseite dar. Unterteilt ist diese Bilanzposition in das Basiskapital und die Rücklagen.

Das **Basiskapital** zum 31.12.2017 beträgt unverändert **33.577.892 €**.

Rücklagen liegen nicht zwingend als Kassenbestand oder Bankguthaben vor. Sie können deshalb nicht zur Finanzierung von Auszahlungen verwendet werden. Nach § 23 GemHVO sind für Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses und Überschüsse des Sonderergebnisses, sowie für zweckgebundene Rücklagen jeweils gesonderte Rücklagen zu bilden. Diese Form der Rücklage ist nicht mit der bisher bekannten Rücklage aus der Kameralistik zu vergleichen.

Bereits zum 31.12.2013 konnte aus dem Überschuss beim Sonderergebnis eine Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses gebildet werden.

Mit Abschluss des Rechnungsjahres 2014 wurde aus dem Überschuss beim ordentlichen Ergebnis eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildet. Für den Ausgleich der negativen ordentlichen Ergebnisse 2015 und 2016 musste jeweils die ordentliche Ergebnisrücklage in Anspruch genommen werden. Zum 31.12.2016 hatte die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses noch einen Stand von 1.838.068 €.

Die Ergebnisrechnung 2017 weist erfreulicherweise einen Überschuss in Höhe von 2.068.066 € aus. Dieser Überschuss wird der ordentlichen Ergebnisrücklage zugeführt. Diese hat damit zum 31.12.2017 einen Stand von 3.906.134 €. Die hohe Zuführung und der gute Stand der ordentlichen Rücklage täuschen über die nach wie vor schwierige Finanzsituation hinweg. Die unsichere Ertragssituation, insbesondere bei den Steuern, und die beständig steigenden Aufwendungen für Pflichtaufgaben, wie Kinderbetreuung und den Erhalt der Infrastruktur, verursachen in den kommenden Jahren wieder negative ordentliche Ergebnisse. Eine Entnahme in einem der folgenden Rechnungsjahre ist damit mehr als wahrscheinlich.

Das positive Sonderergebnis in Höhe von 4.782 € wird der Sonderrücklage zugeführt. Zum 31.12.2017 hat die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses einen Stand von 491.181 €.

Zweckgebundene Rücklagen werden keine geführt. Die ehemalige „Dorffestrücklage“ ist als Teil der passiven Rechnungsabgrenzung (Pos. 5) zu finden.



## 2. Sonderposten

Die passiven Sonderposten (Zuwendung eines Dritten) werden entsprechend dem Abschreibungszeitraum bzw. dem Abschreibungssatz der zugeordneten Vermögensgegenstände sukzessive aufgelöst. Die durch die Auflösung des Sonderpostens entstehenden zahlungsunwirksamen Erträge fließen in die Ergebnisrechnung ein und stehen den Aufwendungen aus Abschreibungen gegenüber. Die Sonderposten untergliedern sich in die nachfolgenden Bilanzpositionen:

Bezeichnung	Anfangs- bestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2017
Sonderposten für Investitionszuweisungen	2.634.230 €	578.273 €	- €	- 86.954 €	3.125.549 €
Sonderposten für Investitionsbeiträge	1.800.680 €	245.303 €	- €	- 131.015 €	1.914.969 €
Sonstige Sonderposten	802.876 €	677.824 €	- 170.889 €	- 15.757 €	1.294.054 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.237.786 €</b>	<b>1.501.400 €</b>	<b>- 170.889 €</b>	<b>- 233.726 €</b>	<b>6.334.571 €</b>

### 2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Für den Bau des neuen Rathauses konnten Sanierungsmittel in Höhe von 577.654 € abgerufen werden. Eine Umbuchung im Baugebiet Losburg wurde zunächst als Zugang in Höhe von 619 € auf einem Sonderposten behandelt.

### 2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Die Klärbeiträge (Anschlussbeiträge) aus dem Baugebiet Losburg wurden in Höhe von 16.194 € als Zugang beim Sonderposten gebucht. Im Oktober wurden Vorausleistungsbescheide auf den Straßenbeitrag (Erschließungsbeitrag) für die erstmalige Herstellung der Ludwigstraße verschickt. Vorläufig sind damit rd. 80 % der beitragsfähigen Kosten veranlagt und mittels Verwaltungsakt den Beitragspflichtigen bekannt gegeben. Dies sind 229.109 €. Die endgültige Veranlagung kann erst nach Feststellung der tatsächlichen Baukosten erfolgen.

### 2.3 Sonstige Sonderposten

Unter den sonstigen Sonderposten wurde der unentgeltliche Erwerb der Verkehrsflächen und Bauplätze im Baugebiet Losburg gebucht (vgl. Erläuterungen zu Pos. 1.2.1 und 1.2.3). Um den Wert der in die Umlegung eingeworfenen Grundstücke, der Gemeinde, wurden die jeweiligen Sonderposten anschließend wieder reduziert.

Damit wird buchhalterisch berücksichtigt, dass die Gemeinde in die Umlegung Grundstücke einbrachte. In deren Höhe ein „entgeltlicher“ Erwerb (im Tausch) vorlag.



### 3. Rückstellungen

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe und/oder Zeitpunkt der Fälligkeit jedoch nicht bekannt sind, zu bilden.

#### 3.4 Gebührenüberschussrückstellungen

Für Gebührenüberschüsse (Kostenüberdeckungen) bei kostenrechnenden Einrichtungen (z.B. Abwasserbeseitigung) sind Rückstellungen gem. § 41 Abs.1 Nr.4 GemHVO zu bilden. Die Rückstellungen für Kostenüberdeckungen im Bereich der Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung wurden bereits für die Erstellung der Eröffnungsbilanz gebildet. Für die zentrale Abwasserbeseitigung wird jährlich eine Betriebsabrechnung erstellt, in deren Zuge die Kostenüber- oder Unterdeckung ermittelt wird. Vorhandene Kostenüber- oder Unterdeckung werden in der jährlichen Gebührenkalkulation berücksichtigt. Entsprechend erfolgt dann im Jahresabschluss eine Auflösung der Rückstellung oder eine Zuführung zur Rückstellung.

#### 3.7 Sonstige Rückstellungen

Gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO können weitere Rückstellungen gebildet werden. Unter den sonstigen Rückstellungen kann für den Fall, dass die Gemeinde als Steuergläubigerin absehbare Steuerrückerstattungen bei der Gewerbesteuer erwartet, eine Rückstellung gebildet werden. Für die üblichen Schwankungen im Rahmen der Steuerveranlagung sollte keine Rückstellung gebildet werden. Vielmehr kann für den Fall einer besonderen, einmaligen und/oder außergewöhnlich hohen Gewerbesteuererstattung, die zu erwarten ist und die die üblichen Steuererstattungen erheblich übersteigt, eine Rückstellung gebildet werden. Ein solcher Fall trat im Haushaltsjahr 2015 ein, als eine hohe Gewerbesteuernachzahlung veranlagt wurde und das betroffene Unternehmen gleichzeitig mitteilte, gegen den vom Finanzamt erlassenen Grundlagenbescheid (Gewerbesteuermessbescheid) Widerspruch und im weiteren Verfahren Klage einreichen zu wollen. Der Ausgang dieses gerichtlichen Verfahrens ist ungewiss. Aus diesem Grund wurde entschieden, die Rückstellung zu bilden.

Im Übrigen darf auf die Anlage 6 im Anhang verwiesen werden.



#### 4. Verbindlichkeiten

Der Jahresabschluss 2017 weist Verbindlichkeiten im Gesamtbetrag von 5.341.637 € aus. Es wird im Bereich der Verbindlichkeiten unterschieden zwischen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten.

Im Jahr 2017 wurde für den Bau des neuen Rathauses und die Erschließung des Baugebiets Losburg weitere 1.900.000 € bei der KfW-Bank aufgenommen. Bereits 2016 wurde in einer ersten Kreditaufnahme 2.200.000 € abgerufen. Es wurde, da die Mittel noch nicht in voller Höhe benötigt wurden, vereinbart, diese nach Bedarf im Jahr 2017 auszahlen zu lassen. Damit wurden, über zwei Haushaltsjahre verteilt, Kredite in Höhe von 4.100.000 € aufgenommen.

Bei den übrigen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen steht zum 31.12.2017 der Restwert der L-Bank-Darlehen in Höhe von 256.160 € in der Bilanz. Die Schuldenübersicht gem. § 55 Abs. 2 GemHVO ist im Anhang (Anlage Nr. 4) beigefügt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weisen zum 31.12.2017 einen Betrag von 892.677 € aus. Eine Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen entsteht, wenn eine Leistung bereits erbracht wurde und die Rechnung bis zum Bilanzstichtag vorliegt, jedoch noch nicht bezahlt wurde. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden beispielsweise Akontozahlungen und Kautionen abgebildet. Die zum Jahresende noch offenen sonstigen Verbindlichkeiten betragen 92.800 €.

#### 5. Passive Rechnungsabgrenzung

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2017
Grabnutzungsgebühren	855.842 €	60.171 €	- 45.583 €	- €	870.430 €
Dorffestrücklage	7.165 €	277 €	- €	- €	7.442 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>812.462 €</b>	<b>60.448 €</b>	<b>- 45.583 €</b>	<b>- €</b>	<b>877.872 €</b>

Unter dieser Bilanzposition sind vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Hierunter fallen z.B. im Voraus erhaltene Mieten und Pachten. Nachdem diese jedoch jährlich gleichbleibende Beträge darstellen, kann von einer Abgrenzung abgesehen werden. Deshalb werden unter dieser Position nur die sog. Grabnutzungsgebühren abgegrenzt. Die Grabnutzungsgebühren werden einmalig zu Beginn der Nutzung bezahlt und stellen durch die Auflösung einen jährlichen Ertrag für die Dauer der Nutzung im Ergebnishaushalt dar.

Die Dorffestrücklage wurde nach der Prüfung durch die GPA in die passive Rechnungsabgrenzung umbucht.



# Haushaltsrechnung 2017



## Die Gesamtergebnisrechnung

Nr.	Gesamtergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2017	Ermächt.- übertrag aus 2016	verfügbar e Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2018
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	8.124.628	5.530.200	6.514.585	984.385	0	0	-984.385	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.856.816	2.441.900	2.672.905	231.005	0	0	-231.005	0
3	+ aufgelöste Investitionszuwendu ngen und -beiträge	247.549	279.900	217.969	-61.931	0	0	61.931	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	850.441	703.800	748.991	45.191	0	0	-45.191	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	595.840	754.500	779.344	24.844	0	0	-24.844	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	204.519	211.600	213.831	2.231	0	0	-2.231	0
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	98.649	85.900	75.728	-10.172	0	0	10.172	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	484.745	955.000	2.573.254	1.618.254	0	0	-1.618.254	0
<b>11</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>12.463.187</b>	<b>10.962.800</b>	<b>13.796.608</b>	<b>2.833.808</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.833.808</b>	<b>0</b>
12	- Personal- aufwendungen	-2.289.712	-2.392.100	-2.320.926	71.174	0	0	-71.174	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.442.573	-1.692.700	-1.444.871	247.829	0	0	-247.829	0
15	- Planmäßige Abschreibungen	-1.227.793	-1.230.900	-1.233.471	-2.571	0	0	2.571	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.690	-43.700	-19.629	24.071	0	0	-24.071	0
17	- Transfer- aufwendungen	-6.929.221	-6.199.900	-5.900.408	299.492	0	0	-299.492	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-905.321	-1.580.200	-809.238	770.962	0	0	-770.962	0
<b>19</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-12.803.310</b>	<b>-13.139.500</b>	<b>-11.728.541</b>	<b>1.410.959</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.410.959</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-340.123</b>	<b>-2.176.700</b>	<b>2.068.066</b>	<b>4.244.766</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.244.766</b>	<b>0</b>
21	+ Außerordentliche Erträge	17.585	660.000	18.390	-641.610	0	0	641.610	0
22	- Außerordentliche Aufwendungen	-113.284	0	-13.609	-13.609	0	0	13.609	0
<b>23</b>	<b>= Sonderergebnis</b>	<b>-95.698</b>	<b>660.000</b>	<b>4.782</b>	<b>-655.218</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>655.218</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>= Gesamtergebnis</b>	<b>-435.822</b>	<b>-1.516.700</b>	<b>2.072.848</b>	<b>3.589.548</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.589.548</b>	<b>0</b>



**Die Gesamtfinanzzrechnung**

Nr	Gesamtfinanzzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.	verfügbare	Ermächt.
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/	Festleg. i.	übertrag	Mittel	übertrag.
		2016	2017	2017	(Sp. 3-2)	HH-	aus	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	EUR	Vollzug	2016	Ergebnis	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	2017	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	7.763.727	5.530.200	6.799.511	1.269.311	0	0	-1.269.311	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.831.668	2.441.900	2.715.879	273.979	0	0	-273.979	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	782.397	756.800	851.302	94.502	0	0	-94.502	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	545.000	754.500	781.993	27.493	0	0	-27.493	0
6	+ Kosten-erstattungen und Kostenumlagen	201.264	211.600	139.491	-72.109	0	0	72.109	0
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	21.633	85.900	98.361	12.461	0	0	-12.461	0
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	452.687	1.015.000	2.531.478	1.516.478	0	0	-1.516.478	0
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.598.376</b>	<b>10.795.900</b>	<b>13.918.013</b>	<b>3.122.113</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.122.113</b>	<b>0</b>
10	- Personal-auszahlungen	-2.287.606	-2.392.100	-2.321.051	71.049	0	0	-71.049	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.435.709	-1.692.700	-1.423.597	269.103	0	0	-269.103	0
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-8.690	-43.700	-15.934	27.766	0	0	-27.766	0
14	- Transferaus-zahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-6.968.989	-6.199.900	-5.903.025	296.875	0	0	-296.875	0
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-899.189	-1.580.200	-792.411	787.789	0	0	-787.789	0
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.600.182</b>	<b>-11.908.600</b>	<b>-10.456.018</b>	<b>1.452.582</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.452.582</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>-1.806</b>	<b>-1.112.700</b>	<b>3.461.996</b>	<b>4.574.696</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.574.696</b>	<b>0</b>
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	309.970	700.000	830.847	130.847	0	0	-130.847	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	29.312	0	309.089	309.089	0	0	-309.089	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	156.701	4.300.000	22.592	-4.277.408	0	0	4.277.408	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	15.387	1.011.800	354.091	-657.709	0	0	657.709	0
<b>23</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>511.371</b>	<b>6.011.800</b>	<b>1.516.618</b>	<b>-4.495.182</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.495.182</b>	<b>0</b>



Nr	Gesamtfinanz- rechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortges. Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2017 EUR	Ermächt.- übertrag aus 2016 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt.- übertrag. nach 2018 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-62.721	-2.900.000	-3.705.467	-805.467	0	0	805.467	-2.030.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.620.441	-4.140.000	-4.141.727	-1.727	0	0	1.727	-2.450.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-375.442	-260.000	-16.705	243.295	0	0	-243.295	0
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-62.322	-70.000	-62.900	7.100	0	0	-7.100	0
<b>30</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.120.926</b>	<b>-7.370.000</b>	<b>-7.926.799</b>	<b>-556.799</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>556.799</b>	<b>-4.480.000</b>
<b>31</b>	<b>= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.609.555</b>	<b>-1.358.200</b>	<b>-6.410.181</b>	<b>-5.051.981</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.051.981</b>	<b>-4.480.000</b>
<b>32</b>	<b>= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.611.361</b>	<b>-2.470.900</b>	<b>-2.948.186</b>	<b>-477.286</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>477.286</b>	<b>-4.480.000</b>
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.200.000	1.700.000	3.108.043	1.408.043	0	0	-1.408.043	0
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-1.213.395	-5.200	-1.053.407	-1.048.207	0	0	1.048.207	0
<b>35</b>	<b>= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>986.605</b>	<b>1.694.800</b>	<b>2.054.636</b>	<b>359.836</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-359.836</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>-624.756</b>	<b>-776.100</b>	<b>-893.550</b>	<b>-117.450</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>117.450</b>	<b>-4.480.000</b>
37	+ Haushalts-unwirksame Einzahlungen (u. a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kasse)	545.935		2.494.187					
38	- Haushalts-unwirksame Auszahlungen (u. a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-539.789		-5.657					
<b>39</b>	<b>= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>6.146</b>		<b>2.488.530</b>					



Nr	Gesamtfinanz- rechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2017	Ermächt- übertrag aus 2016	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt- übertrag. nach 2018
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
40	+ Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.606.196		1.987.586					
41	= Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-618.611		1.594.980					
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	1.987.586		3.582.565					



**Teilhaushalt 1 Politische Steuerung, Gemeinderat, Wirtschaftsförderung**

Teilergebnisrechnung

Nr.	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.	verfügbare	Ermächt.
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/	Festleg.	übertrag	Mittel	übertrag.
		2016	2017	2017	Ansatz	. i.	aus	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3-2)	HH-	2016	Ergebnis	2018
					EUR	Vollzug	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	2017	5	6	7
		8							
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	214	900	200	-700	0	0	700	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.146	6.000	8.308	2.308	0	0	-2.308	0
<b>11</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>8.360</b>	<b>6.900</b>	<b>8.508</b>	<b>1.608</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.608</b>	<b>0</b>
12	- Personalaufwendungen	-199.189	-205.100	-204.433	667	0	0	-667	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.160	-11.400	-2.290	9.110	0	0	-9.110	0
15	- Planmäßige Abschreibungen	-819	-700	-746	-46	0	0	46	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.640	-39.600	-32.824	6.777	0	0	-6.777	0
<b>19</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-239.808</b>	<b>-256.800</b>	<b>-240.293</b>	<b>16.507</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-16.507</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-231.447</b>	<b>-249.900</b>	<b>-231.785</b>	<b>18.115</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-18.115</b>	<b>0</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	242.691	264.100	230.330	-33.770	0	0	33.770	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-27.293	-33.300	-16.870	16.430	0	0	-16.430	0
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>215.397</b>	<b>230.800</b>	<b>213.461</b>	<b>-17.339</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17.339</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-16.050</b>	<b>-19.100</b>	<b>-18.324</b>	<b>776</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-776</b>	<b>0</b>



Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 01

Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche	ordentliche	anteiliges	kalkulato-	Netto-	Netto-
		Erträge	Aufwen- dungen	ordentliches Ergebnis	risches Ergebnis	ressourcen- bedarf-/ überschuss	ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
11.10	Steuerung	8.508	-205.454	-196.946	196.946	0	0
11.11	Organisation u. Dokumentation kommunaler Willensbildung	0	-33.384	-33.384	33.384	0	0
57.10	Wirtschaftsförderung	0	-1.454	-1.454	16.870	-18.324	-3,03



Teilfinanzrechnung

Nr	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	Verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/	Festleg.	übertrag	Mittel	übertrag.
		2016	2017	2017	Ansatz	. i.	aus	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3-2)	HH-	2016	Ergebnis	2018
					EUR	Vollzug	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	2017	5	6	7
		8							
1	+ Zahlungswirksame ordentliche und außer-ordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirk- same Erträge aus Vermögensveräu- ßerungen	8.353	6.900	200	-6.700	0	0	6.700	0
2	- Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-239.535	-256.100	-234.492	21.608	0	0	-21.608	0
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-231.183</b>	<b>-249.200</b>	<b>-234.292</b>	<b>14.908</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-14.908</b>	<b>0</b>
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmit- telüberschuss/- bedarf</b>	<b>-231.183</b>	<b>-249.200</b>	<b>-234.292</b>	<b>14.908</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-14.908</b>	<b>0</b>



**Teilhaushalt 2      Hauptamt und Bauleitplanung**

Teilergebnisrechnung

Nr.	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortges. Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2017 EUR	Ermächt- übertrag aus 2016 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt- übertrag. nach 2018 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.036	7.500	6.786	-714	0	0	714	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.344	3.100	-849	-3.949	0	0	3.949	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.365	12.900	2.858	-10.042	0	0	10.042	0
<b>11</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>11.744</b>	<b>23.500</b>	<b>8.795</b>	<b>-14.705</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.705</b>	<b>0</b>
12	- Personal-aufwendungen	-140.012	-140.300	-140.173	127	0	0	-127	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.675	-20.900	-20.997	-97	0	0	97	0
15	- Planmäßige Abschreibungen	-252	-100	-252	-152	0	0	152	0
17	- Transfer-aufwendungen	-12.540	-14.000	-12.711	1.289	0	0	-1.289	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-78.841	-97.900	-84.221	13.679	0	0	-13.679	0
<b>19</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-247.320</b>	<b>-273.200</b>	<b>-258.354</b>	<b>14.846</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-14.846</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-235.576</b>	<b>-249.700</b>	<b>-249.559</b>	<b>141</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-141</b>	<b>0</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	237.501	256.000	255.347	-653	0	0	653	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-32.339	-42.300	-37.154	5.146	0	0	-5.146	0
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>205.162</b>	<b>213.700</b>	<b>218.193</b>	<b>4.493</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.493</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-30.413</b>	<b>-36.000</b>	<b>-31.366</b>	<b>4.634</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.634</b>	<b>0</b>



Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 02

Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche	ordentliche	anteiliges	kalkulato-	Netto-	Netto-
		Erträge	Aufwend- ungen	ordentliches Ergebnis	risches Ergebnis	ressourcen- bedarf-/ überschuss	ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
11.20	Organisation und EDV	2.858	-127.210	-124.351	124.351	0	0
11.21- 002	Personalwesen TH02	-2.464	-49.784	-52.247	52.247	0	0
11.26	Zentrale Dienstleistungen	1.043	-75.413	-74.370	74.370	0	0
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	572	-4.950	-4.378	4.378	0	0
51.10- 002	Stadtentwicklung, Städtebaul. Pl. TH02	0	-50	-50	0	-50	-0,01
51.11- 002	Flächen- und grundstücksbez. Daten TH02	3.730	-96	3.634	0	3.634	0,60
52.10	Bauordnung	3.056	-852	2.204	-37.154	-34.949	-5,78



Teilfinanzrechnung

Nr	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.	Verfügbare	Ermächt.
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/	Festleg	übertrag	Mittel	übertrag.
		2016	2017	2017	(Sp. 3-2)	. i.	aus	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	EUR	HH-	2016	Ergebnis	2018
		1	2	3	4	Vollzug	EUR	EUR	EUR
						2017			
		EUR	EUR	EUR	EUR				
1	+ Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögens- veräußerungen	11.920	23.500	6.021	-17.479	0	0	17.479	0
2	- Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-247.048	-273.100	-258.458	14.642	0	0	-14.642	0
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-235.128</b>	<b>-249.600</b>	<b>-252.437</b>	<b>-2.837</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.837</b>	<b>0</b>
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanz- vermögen	0	3.200	0	-3.200	0	0	3.200	0
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>3.200</b>	<b>0</b>	<b>-3.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.200</b>	<b>0</b>
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>3.200</b>	<b>0</b>	<b>-3.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.200</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf</b>	<b>-235.128</b>	<b>-246.400</b>	<b>-252.437</b>	<b>-6.037</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.037</b>	<b>0</b>



**Teilhaushalt 3 Kämmerei, Liegenschaften, Feuerwehr**  
 Teilergebnisrechnung

Nr	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/	Festleg	Übertrag	Mittel	übertrag.
		2016	2017	2017	(Sp. 3-2)	. i.	aus	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	EUR	HH-	2016	Ergebnis	2018
						Vollzug	EUR	EUR	EUR
						2017			
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.067	4.000	3.018	-982	0	0	982	0
3	+ aufgelöste Investitions- zuwendungen und - beiträge	8.534	6.300	6.404	104	0	0	-104	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	27.581	22.400	12.099	-10.301	0	0	10.301	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	95.518	121.000	122.464	1.464	0	0	-1.464	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.207	26.900	31.143	4.243	0	0	-4.243	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	471.344	340.000	-640.167	-980.167	0	0	980.167	0
<b>11</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>636.251</b>	<b>520.600</b>	<b>-465.040</b>	<b>-985.640</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>985.640</b>	<b>0</b>
12	- Personal- aufwendungen	-314.599	-322.300	-321.770	530	0	0	-530	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-228.075	-199.400	-187.519	11.881	0	0	-11.881	0
15	- Planmäßige Abschreibungen	-61.061	-71.500	-59.295	12.205	0	0	-12.205	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.328	-1.200	-1.301	-101	0	0	101	0
17	- Transfer- aufwendungen	-35.428	-30.500	-24.638	5.862	0	0	-5.862	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-584.849	-1.215.100	-443.474	771.626	0	0	-771.626	0
<b>19</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-1.225.340</b>	<b>-1.840.000</b>	<b>-1.037.996</b>	<b>802.004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-802.004</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-589.089</b>	<b>-1.319.400</b>	<b>-1.503.036</b>	<b>-183.636</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>183.636</b>	<b>0</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	274.873	245.100	315.919	70.819	0	0	-70.819	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-237.239	-202.800	-258.330	-55.530	0	0	55.530	0
23	- Kalkulatorische Kosten	0	-12.600	-24.077	-11.477	0	0	11.477	0
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>37.633</b>	<b>29.700</b>	<b>33.512</b>	<b>3.812</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.812</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcen- bedarf/- überschuss</b>	<b>-551.456</b>	<b>-1.289.700</b>	<b>-1.469.524</b>	<b>-179.824</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>179.824</b>	<b>0</b>



Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 03

Produktgruppe/ Kostenstelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	anteiliges ordentliches Ergebnis	kalkulatorisches Ergebnis	Nettoressourcenbedarf-/überschuss	Nettoressourcenbedarf-/überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
<b>11.12-003</b>	Steuerungsunterstützung / Controlling TH03	13.718	-120.778	-107.060	107.060	0	0
<b>11.21-003</b>	Personalwesen TH03	0	-35.710	-35.710	35.710	0	0
<b>11.22</b>	Finanzverwaltung, Kasse	25.232	-198.381	-173.149	173.149	0	0
<b>11.32</b>	Abgabewesen	-832.637	-431.107	-1.263.743	0	-1.263.743	-209,13
<b>11.33</b>	Grundstücksverkehr / Grundstücksverwaltung	13.785	-9.844	3.915	-74.006	-70.091	-11,60
<b>12.60</b>	Brandschutz	19.666	-137.670	-118.005	-56.456	-174.461	-28,87
<b>26.20</b>	Musikpflege	0	-5.434	-5.434	-6.050	-11.485	-1,90
<b>27.10</b>	Volkshochschulen	0	-12.278	-12.278	-2.303	-14.581	-2,41
<b>28.10-003</b>	Sonstige Kulturpflege / Kulturförderung TH03	0	-6.806	-6.806	-16.129	-22.935	-3,80
<b>31.40-003</b>	Soziale Einrichtungen TH03	70.133	-51.221	18.912	-39.611	-20.699	-3,43
<b>3140 0000</b>	<i>Altenwohnungen</i>	62.697	-38.027	24.670	-23.977	693	0,11
<b>3140 0010</b>	<i>Betreute Wohnanlage</i>	7.435	-13.194	-5.759	-15.634	-21.392	-3,54
<b>51.10-003</b>	Stadtentwicklung, Städtebaul. Pl. TH03	0	-32	-32	-30.069	-30.101	-4,98



<b>53.10</b>	Elektrizitätsversorgung	178.305	-11.957	166.348	-18.527	147.822	24,46
<b>53.20</b>	Gasversorgung	3.369	0	3.369	9.255	-5.855	-0,97
<b>53.40</b>	Fernwärmeversorgung	17.870	0	17.870	-9.255	8.615	1,43
<b>55.50</b>	Forstwirtschaft	25.546	-16.779	8.767	-20.747	-11.980	-1,98



Teilfinanzrechnung

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	Verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Festleg. i. HH- Vollzug 2017	übertrag aus 2016	Mittel abzgl. Ergebnis	übertrag. nach 2018
		2016	2017	2017	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögens- veräußerungen	594.597	514.300	-530.096	-1.044.396	0	0	1.044.396	0
2	- Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-1.151.089	-1.768.500	-995.155	773.345	0	0	-773.345	0
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-556.491</b>	<b>-1.254.200</b>	<b>-1.525.251</b>	<b>-271.051</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>271.051</b>	<b>0</b>
4	+ Einzahlungen aus Investitions- zuwendungen	272.952	700.000	577.654	-122.346	0	0	122.346	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sach- vermögen	22.211	300.000	21.442	-278.558	0	0	278.558	0
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	8.692	8.600	8.692	92	0	0	-92	0
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>303.855</b>	<b>1.008.600</b>	<b>607.788</b>	<b>-400.812</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400.812</b>	<b>0</b>
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-991	0	-155.269	-155.269	0	0	155.269	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-368.380	0	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>-369.371</b>	<b>0</b>	<b>-155.269</b>	<b>-155.269</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>155.269</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>-65.516</b>	<b>1.008.600</b>	<b>452.519</b>	<b>-556.081</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>556.081</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmit- telüberschuss/- bedarf</b>	<b>-622.007</b>	<b>-245.600</b>	<b>-1.072.732</b>	<b>-827.132</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>827.132</b>	<b>0</b>



Investitionsmaßnahmen THH03

Nr.	Investitions- übersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Festleg . i. HH- Vollzug 2017	übertrag aus 2016	Mittel abzgl. Ergebnis	übertrag- nach 2018
		2016	2017	2017					
		EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>711330310001: allg. Grundstücksverkehr</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	12.961	0	19.442	19.442	0	0	-19.442	0
<b>711330320000: Erwerb von Grundstücken</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-991	0	-5.269	-5.269	0	0	5.269	0
<b>711330310000: Verkauf von Gewerbegrundstücken</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	300.000	0	-300.000	0	0	300.000	0
<b>711330320002: Kaufpreisausgleich</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-150.000	-150.000	0	0	150.000	0
<b>712600310000: Zuschuss für Feuerwehrfahrzeug</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	76.000	0	0	0	0	0	0	0
<b>712600310001: Vermögensveräußerung</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.150	0	2.000	2.000	0	0	-2.000	0
<b>712600320001: Erwerb bewgl. Vermögen PG 12.60</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.640	0	0	0	0	0	0	0
<b>712600320002: Erwerb Feuerwehrfahrzeug</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-362.740	0	0	0	0	0	0	0
<b>712600320005: Baumaßnahmen Feuerwehrgerätehaus</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-60.000	-60.000	0
<b>751100310001: Zuschuss aus LSP für Neubau Rathaus</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	700.000	577.654	-122.346	0	0	122.346	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	196.952	0	0	0	0	0	0	0



**Teilhaushalt 4 Bauamt, Bauhof und Abwasserbeseitigung**

Teilergebnisrechnung

Nr.	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortges. Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. . i. HH- Vollzug 2017 EUR	Ermächt.- übertrag aus 2016 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt.- übertrag. nach 2018 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
3	+ aufgelöste Investitions- zuwendungen und - beiträge	102.392	122.800	93.959	-28.841	0	0	28.841	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	486.146	331.000	334.637	3.637	0	0	-3.637	0
6	+ Privatrechtliche Leistungs-entgelte	112.925	141.900	139.334	-2.566	0	0	2.566	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.259	27.300	17.333	-9.967	0	0	9.967	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	600.000	3.181.479	2.581.479	0	0	-2.581.479	0
<b>11</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>720.722</b>	<b>1.223.000</b>	<b>3.766.742</b>	<b>2.543.742</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.543.742</b>	<b>0</b>
12	- Personal- aufwendungen	-488.901	-486.900	-488.833	-1.933	0	0	1.933	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	-205.600	-299.300	-269.309	29.991	0	0	-29.991	0
15	- Planmäßige Abschreibungen	-346.227	-371.800	-355.919	15.881	0	0	-15.881	0
17	- Transfer- aufwendungen	-380.194	-352.000	-383.411	-31.411	0	0	31.411	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.711	-69.500	-43.777	25.723	0	0	-25.723	0
<b>19</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-1.468.632</b>	<b>-1.579.500</b>	<b>-1.541.250</b>	<b>38.250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-38.250</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-747.911</b>	<b>-356.500</b>	<b>2.225.492</b>	<b>2.581.992</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.581.992</b>	<b>0</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	794.397	768.500	900.498	131.998	0	0	-131.998	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-112.217	-88.400	-114.274	-25.874	0	0	25.874	0
23	- Kalkulatorische Kosten	0	-231.600	-386.386	-154.786	0	0	154.786	0
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>682.180</b>	<b>448.500</b>	<b>399.838</b>	<b>-48.662</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>48.662</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcen- bedarf/- überschuss</b>	<b>-65.731</b>	<b>92.000</b>	<b>2.625.330</b>	<b>2.533.330</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.533.330</b>	<b>0</b>



Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 04

Produktgruppe/ Kostenstelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	anteiliges ordentliches Ergebnis	kalkulatorisches Ergebnis	Nettoressourcenbedarf-/überschuss	Nettoressourcenbedarf-/überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement	111.613	-158.677	-47.064	59.935	12.871	2,13
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (Bauhof)	7.206	-496.071	-488.865	488.865	0	0
51.10-004	Stadtentwicklung, städtebaul. Planung TH04	31.852	-307.656	-278.804	-49.157	-324.960	-53,77
51.11-004	Flächen- und grundstücksbez. Daten TH04	3.181.479	0	3.181.479	-6.043	3.175.136	525,47
53.80	Abwasserbeseitigung	434.592	-578.846	-144.254	-94.943	-239.198	-39,58



Teilfinanzrechnung

Nr	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänzung Festlegung i. HH-Vollzug 2017 EUR	Ermächtigung übertrag aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigung übertrag nach 2018 EUR
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/Ansatz (Sp. 3-2)				
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR			EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögens- veräußerungen	506.665	1.160.200	3.723.168	2.562.968	0	0	-2.562.968	0
2	- Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-901.488	- 1.207.700	-1.137.901	69.799	0	0	-69.799	0
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-394.823</b>	<b>-47.500</b>	<b>2.585.266</b>	<b>2.632.766</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.632.766</b>	<b>0</b>
4	+ Einzahlungen aus Investitionszu- wendungen	21.200	0	253.193	253.193	0	0	-253.193	0
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitions- tätigkeit	29.312	0	156.024	156.024	0	0	-156.024	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	131.400	4.000.000	0	-4.000.000	0	0	4.000.000	0
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>181.912</b>	<b>4.000.000</b>	<b>409.216</b>	<b>-3.590.784</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.590.784</b>	<b>0</b>
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-61.730	- 2.900.000	-3.515.554	-615.554	0	0	615.554	-2.030.000
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	- 1.332.262	- 3.000.000	-3.523.974	-523.974	0	0	523.974	-1.920.000
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.995	-260.000	-16.705	243.295	0	0	-243.295	0
14	- Auszahlungen für Investitionsförderun- gsmaßnahmen	-57.340	-70.000	-62.900	7.100	0	0	-7.100	0
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>-1.454.327</b>	<b>-6.230.000</b>	<b>-7.119.133</b>	<b>-889.133</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>889.133</b>	<b>-3.950.000</b>



17	= Anteiliger Finanzierungs- mittelüberschuss/- bedarf aus Investitions- tätigkeit	- 1.272.415	- 2.230.000	-6.709.917	-4.479.917	0	0	4.479.917	-3.950.000
18	= Anteiliger Finanzierungs- mittelüberschuss/- bedarf	- 1.667.237	- 2.277.500	-4.124.650	-1.847.150	0	0	1.847.150	-3.950.000



Investitionsmaßnahmen THH04

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2017 EUR	Ermächt.- übertrag aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt.- übertrag. nach 2018 EUR
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR				
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>751100410001: Erlöse aus Grundstückverkäufe</b>									
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	148.370	148.370	0	0	-148.370	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	4.000.000	0	-4.000.000	0	0	4.000.000	0
<b>711240420000: Möblierung Neues Rathaus</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-260.000	-276.597	16.597	0	0	0	0
<b>711240420002: Neubau Rathaus (Hochbau)</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.047.122	-2.450.000	-3.135.122	-685.122	0	-2.540.000	-1.854.878	-1.850.000
<b>711240420004: Baumaßnahmen Wohn- und Geschäftsgebäude</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	127.700	0	0	0	0	0	0	0
<b>711240420005: Projektentw. Geschäftsgebäude u.ä.</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30.704	0	-14.919	-14.919	0	0	14.919	0
<b>711240420006: Neubau Rathaus - Außengestaltung</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.256	-300.000	-303.729	-3.729	0	-50.000	-46.271	0
<b>711250410000: Vermögensveräußerung</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.700	0	0	0	0	0	0	0
<b>711250420000: Erwerb bewgl. Vermögen PG 11.25</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.995	0	-3.174	-3.174	0	0	3.174	0



Nr.	Teilfinanz- rechnung Einzahlungs- und Auszahlungs- arten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortges. Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2017 EUR	Ermächt.- übertrag aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt.- übertrag. nach 2018 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>751100410002: Erschließungsbeiträge</b>									
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	24.553	0	0	0	0	0	0	0
<b>751100420000: Baugebiet Losburg</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	619	619	0	0	-619	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	252.574	252.574	0	0	-252.574	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-61.825	-2.900.000	-3.515.103	-615.103	0	0	615.103	-2.030.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-27.436	0	-87.485	-87.485	0	-300.000	-212.515	0
<b>753800410001: Beiträge</b>									
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	16.194	16.194	0	0	-16.194	0
<b>753800410002: Zuschuss Sanierung Hofstraße</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	21.200	0	0	0	0	0	0	0
<b>753800420002: Eigenkontroll-Verordnung</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-50.401	-250.000	-270.777	-20.777	0	-100.000	-79.223	-70.000
<b>753800420003: Nachrüstung RÜB's Esslinger-u. Kelterstr</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22.641	0	0	0	0	0	0	0
<b>753800420004: verlängerte Hofstr./Waldwiesenhof u.a.</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-102.841	0	0	0	0	0	0	0



Nr.	Teilfinanz- rechnung Einzahlungs- und Auszahlungs- arten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortges. Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2017 EUR	Ermächt- übertrag aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt- übertrag. nach 2018 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>753800420009: Ludwigstraße westl. Teil</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-356	-356	0	0	356	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-27.783	0	-2.435	-2.435	0	0	2.435	0
<b>753800430000: Beteiligung AZV Plochingen-Altbach-Zell</b>									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-106.527	-70.000	-23.630	46.370	0	0	-46.370	0



**Teilhaushalt 5      Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz**

Teilergebnisrechnung

Nr	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/	Festleg	übertrag	Mittel	übertrag.
		2016	2017	2017	(Sp. 3-2)	. i.	aus	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	EUR	HH-	2016	Ergebnis	2018
						Vollzug	EUR	EUR	EUR
						2017			
		1	2	3	4	5	6	7	8
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	60.378	47.600	64.514	16.914	0	0	-16.914	0
6	+ Privatrechtliche Leistungs-entgelte	0	89.600	89.681	81	0	0	-81	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.716	15.000	12.045	-2.955	0	0	2.955	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.940	15.000	16.174	1.174	0	0	-1.174	0
<b>11</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>86.033</b>	<b>167.200</b>	<b>182.413</b>	<b>15.213</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15.213</b>	<b>0</b>
12	- Personal-aufwendungen	-219.972	-203.000	-209.122	-6.122	0	0	6.122	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-51.248	-67.900	-70.617	-2.717	0	0	2.717	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.885	-39.900	-28.993	10.907	0	0	-10.907	0
<b>19</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-300.105</b>	<b>-310.800</b>	<b>-308.733</b>	<b>2.068</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.068</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-214.072</b>	<b>-143.600</b>	<b>-126.320</b>	<b>17.280</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-17.280</b>	<b>0</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-123.374	-116.900	-146.182	-29.282	0	0	29.282	0
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-123.374</b>	<b>-116.900</b>	<b>-146.182</b>	<b>-29.282</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>29.282</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-337.446</b>	<b>-260.500</b>	<b>-272.502</b>	<b>-12.002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.002</b>	<b>0</b>



Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 05

Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche	ordentliche	anteiliges	kalkulato-	Netto-	Netto-
		Erträge	Aufwend- ungen	ordentliches Ergebnis	risches Ergebnis	ressourcen- bedarf-/ überschuss	ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
12.10	Statistik und Wahlen	3.165	-14.066	-10.901	-14.157	-25.059	-4,15
12.20	Ordnungswesen	11.497	-87.398	-75.902	-33.068	-108.970	-18,03
12.21	Verkehrswesen	39.397	-24.058	15.339	17.995	-2.656	-0,44
12.22	Einwohnerwesen	30.979	-122.748	-91.770	-19.485	-111.255	-18,41
12.23	Personenstandswesen	7.695	-40.486	-32.791	-24.021	-56.812	-9,40
12.25	Sozialversicherung	0	-457	-457	-30.546	-31.003	-5,13
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberw.	0	-126	-126	0	-126	-0,02
56.10	Umweltschutz- maßnahmen	89.681	-19.393	70.287	-6.910	63.378	10,49



Teilfinanzrechnung

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	Verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/				
		2016	2017	2017	Ansatz	. i.	aus	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3-2)	HH-	2016	Ergebnis	2018
		1	2	3	4	Vollzug	EUR	EUR	EUR
						2017			
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR
1	+ Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungs- wirksame Erträge aus Vermögens- veräußerungen	77.360	167.200	185.360	18.160	0	0	-18.160	0
2	- Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-298.698	-310.800	-310.404	396	0	0	-396	0
3	= Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	-221.338	-143.600	-125.043	18.557	0	0	-18.557	0
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmit- telüberschuss/- bedarf aus Investitions- tätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Anteiliger Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf	-221.338	-143.600	-125.043	18.557	0	0	-18.557	0



**Teilhaushalt 6      Schulen**

Teilergebnisrechnung

Nr	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.	verfügbare	Ermächt.
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/	Festleg	-	Mittel	-
		2016	2017	2017	Ansatz	. i.	übertrag	abzgl.	übertrag.
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3-2)	HH-	aus	Ergebnis	nach
					EUR	Vollzug	2016	EUR	2018
		1	2	3	4	2017	EUR	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	42.635	21.000	18.595	-2.405	0	0	2.405	0
3	+ aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.604	5.600	5.604	4	0	0	-4	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	68.686	70.000	95.493	25.493	0	0	-25.493	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.510	46.800	67.470	20.670	0	0	-20.670	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.200	500	0	-500	0	0	500	0
<b>11</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>176.635</b>	<b>143.900</b>	<b>187.162</b>	<b>43.262</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-43.262</b>	<b>0</b>
12	- Personal-aufwendungen	-302.463	-346.400	-286.318	60.082	0	0	-60.082	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-242.361	-210.900	-226.981	-16.081	0	0	16.081	0
15	- Planmäßige Abschreibungen	-100.595	-90.500	-100.760	-10.260	0	0	10.260	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.699	-54.900	-62.981	-8.081	0	0	8.081	0
<b>19</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-710.118</b>	<b>-702.700</b>	<b>-677.040</b>	<b>25.660</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-25.660</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-533.483</b>	<b>-558.800</b>	<b>-489.878</b>	<b>68.922</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-68.922</b>	<b>0</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-167.805	-159.000	-169.873	-10.873	0	0	10.873	0
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-167.805</b>	<b>-159.000</b>	<b>-169.873</b>	<b>-10.873</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.873</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-701.288</b>	<b>-717.800</b>	<b>-659.751</b>	<b>58.049</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-58.049</b>	<b>0</b>



Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 06

Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentli- che Erträge	ordentliche Aufwend- ungen	anteiliges ordentliches Ergebnis	kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
<b>21.10.03</b>	Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen	187.162	-677.040	-489.878	-169.873	-659.751	-109,18
<b>2110 0000</b>	<i>Grundschule</i>	16.048	-421.956	-405.907	-70.587	-476.495	-78,85
<b>2110 0010</b>	<i>Ganztagesbetreuung an der Schule</i>	171.114	-230.380	-59.266	-88.289	-147.554	-24,42
<b>2110 0020</b>	<i>Schulsporthalle</i>	0	-24.705	-24.705	10.998	-35.702	-5,91



Teilfinanzrechnung

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2017	Ermächt.- übertrag aus 2016	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2018
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögens- veräußerungen	173.587	138.300	185.532	47.232	0	0	-47.232	0
2	- Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-601.185	-612.200	-570.000	42.200	0	0	-42.200	0
3	= Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	-427.598	-473.900	-384.468	89.432	0	0	-89.432	0
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.483	0	0	0	0	0	0	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	-21.483	0	0	0	0	0	0	0
17	= Anteiliger Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf aus Investitions- tätigkeit	-21.483	0	0	0	0	0	0	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmitt elüberschuss/- bedarf	-449.081	-473.900	-384.468	89.432	0	0	-89.432	0



Investitionsmaßnahmen THH06

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2017	Ermächt.- übertrag aus 2016	Verfügb are Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2018
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>721100620007: Baumaßnahmen Schulsporthalle</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.105	0	0	0	0	0	0	0
<b>721100620008: Brandschutzmaßnahmen GWRS</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-18.378	0	0	0	0	0	0	0



**Teilhaushalt 7      Kulturelle Einrichtungen**

Teilergebnisrechnung

Nr.	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. . i. HH- Vollzug 2017	Ermächt- übertrag aus 2016	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt- übertrag. nach 2018
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
3	+ aufgelöste Investitions- zuwendungen und - beiträge	3.259	3.200	3.259	59	0	0	-59	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	15.090	23.300	18.853	-4.447	0	0	4.447	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.355	39.300	39.731	431	0	0	-431	0
<b>11</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>58.703</b>	<b>65.800</b>	<b>61.843</b>	<b>-3.957</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.957</b>	<b>0</b>
12	- Personal- aufwendungen	-98.905	-109.800	-105.612	4.188	0	0	-4.188	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	-161.425	-209.400	-173.880	35.520	0	0	-35.520	0
15	- Planmäßige Abschreibungen	-123.150	-126.500	-123.034	3.466	0	0	-3.466	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.677	-4.200	-5.596	-1.396	0	0	1.396	0
<b>19</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-389.157</b>	<b>-449.900</b>	<b>-408.122</b>	<b>41.778</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-41.778</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-330.454</b>	<b>-384.100</b>	<b>-346.279</b>	<b>37.821</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-37.821</b>	<b>0</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-117.727	-114.500	-134.444	-19.944	0	0	19.944	0
23	- Kalkulatorische Kosten	0	-100.000	-88.846	11.154	0	0	-11.154	0
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-117.727</b>	<b>-214.500</b>	<b>-223.290</b>	<b>-8.790</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.790</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcen- bedarf/- überschuss</b>	<b>-448.181</b>	<b>-598.600</b>	<b>-569.570</b>	<b>29.030</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-29.030</b>	<b>0</b>



Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 07

Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche	ordentliche	anteiliges	kalkulato-	Netto-	Netto-
		Erträge	Aufwend- ungen	ordentliches Ergebnis	risches Ergebnis	ressourcen- bedarf-/ überschuss	ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
<b>25.20</b>	Kommunale Museen	4.572	-14.110	-9.538	-24.709	-34.247	-5,67
<b>25.21</b>	Archiv	0	-25.666	-25.666	-8.861	-34.527	-5,71
<b>27.20</b>	Bibliotheken	6.629	-139.737	-133.108	-22.538	-155.646	-25,76
<b>28.10- 007</b>	Sonstige Kulturpflege, Dorffest	31.580	-35.852	-4.272	-36.671	-40.943	-6,78
<b>57.30</b>	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen / Gemeindehalle	19.062	-192.758	-173.695	-130.511	-304.206	-50,34



Teilfinanzrechnung

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.	Verfügbare	Ermächt.
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/	Festleg.	übertrag	Mittel	übertrag.
		2016	2017	2017	Ansatz/	i.	aus	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3-2)	HH-	2016	Ergebnis	2018
					EUR	Vollzug	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	2017	6	7	8
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	+ Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögens- veräußerungen	54.704	62.600	59.895	-2.705	0	0	2.705	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-268.482	-323.400	-283.651	39.749	0	0	-39.749	0
3	= Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	-213.778	-260.800	-223.756	37.044	0	0	-37.044	0
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Anteiliger Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf aus Investitions- tätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Anteiliger Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf	-213.778	-260.800	-223.756	37.044	0	0	-37.044	0



**Teilhaushalt 8 Kinderbetreuung, Senioren und Soziales**

Teilergebnisrechnung

Nr	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.	verfügbare	Ermächt.
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/	Festleg	übertrag	Mittel	übertrag.
		2016	2017	2017	Ansatz	. i.	aus	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3-2)	HH-	2016	Ergebnis	2018
					EUR	Vollzug	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	2017	5	6	7
		EUR	EUR	EUR	EUR	8	EUR	EUR	EUR
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	542.677	551.000	627.081	76.081	0	0	-76.081	0
3	+ aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	18.217	17.600	18.217	617	0	0	-617	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.140	16.000	17.985	1.985	0	0	-1.985	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	268.455	265.100	262.073	-3.027	0	0	3.027	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.183	8.000	23.989	15.989	0	0	-15.989	0
<b>11</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>839.672</b>	<b>857.700</b>	<b>949.345</b>	<b>91.645</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-91.645</b>	<b>0</b>
12	- Personalaufwendungen	-303.829	-340.200	-315.247	24.953	0	0	-24.953	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.864	-137.900	-66.205	71.695	0	0	-71.695	0
15	- Planmäßige Abschreibungen	-113.376	-125.900	-112.543	13.357	0	0	-13.357	0
17	- Transferaufwendungen	-1.898.329	-1.578.200	-1.879.338	-301.138	0	0	301.138	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.200	-49.700	-45.797	3.903	0	0	-3.903	0
<b>19</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-2.414.598</b>	<b>-2.231.900</b>	<b>-2.419.130</b>	<b>-187.230</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>187.230</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.574.926</b>	<b>-1.374.200</b>	<b>-1.469.786</b>	<b>-95.586</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>95.586</b>	<b>0</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-121.675	-126.900	-138.185	-11.285	0	0	11.285	0
23	- Kalkulatorische Kosten	0	-3.300	-2.329	971	0	0	-971	0
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-121.675</b>	<b>-130.200</b>	<b>-140.514</b>	<b>-10.314</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.314</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-1.696.601</b>	<b>-1.504.400</b>	<b>-1.610.299</b>	<b>-105.899</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>105.899</b>	<b>0</b>



Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 08

Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche	ordentliche	anteiliges	kalkulato-	Netto-	Netto-
		Erträge	Aufwend- ungen	ordentliches Ergebnis	risches Ergebnis	ressourcen- bedarf-/ überschuss	ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
<b>31.40- 008</b>	Soziale Einrichtungen TH08	282.589	-335.683	-53.094	-63.648	-116.742	-19,32
<b>3140 0020</b>	Alten- und Krankenpflegestation	261.503	-299.341	-37.383	-44.855	-82.693	-13,68
<b>3140 0030</b>	Bürgerzentrum	4.394	-30.113	-25.719	-18.792	-44.512	-7,37
<b>31.40 0070</b>	Anschlussunterbringung	16.693	-6.229	10.463	0	10.463	1,73
<b>31.60</b>	Förderung von Trägern Wohlfahrtspflege	0	-3.896	-3.896	0	-3.896	-0,64
<b>31.80</b>	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	37.889	-51.326	-13.437	-21.667	-35.104	-5,81
<b>36.20.04</b>	Einrichtungen der Jugendarbeit	820	-46.103	-45.283	-12.847	-58.130	-9,62
<b>36.50</b>	Tageseinrichtungen für Kinder	628.047	-1.981.925	-1.353.878	-42.352	-1.396.230	-231,05
<b>3650 0000</b>	Kindergärten	606.779	-1.963.867	-1.357.088	-40.049	-1.397.137	-231,20
<b>3650 0010</b>	Tageselternförderung	0	-3.178	-3.178	-2.303	-5.481	-0,91
<b>3650 0020</b>	Interkom. Kostenausgleich	21.268	-14.881	6.388	0	6.388	1,06
<b>41.40</b>	Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	-198	-198	0	-198	-0,03



Teilfinanzrechnung

Nr	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. . i. HH- Vollzug 2017	Ermächt.- übertrag aus 2016	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2018
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögens- veräußerung	762.231	840.100	941.873	101.773	0	0	-101.773	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-2.266.598	-2.106.000	-2.329.205	-223.205	0	0	223.205	0
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungstätig keit</b>	<b>-1.504.367</b>	<b>-1.265.900</b>	<b>-1.387.332</b>	<b>-121.432</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>121.432</b>	<b>0</b>
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwen dungen	15.818	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.090	0	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>18.908</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	- Auszahlungen für Investitions- förderungsmaß- nahmen	-4.982	0	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>-4.982</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmit telüberschuss/- bedarf aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>13.926</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungs- mittelüberschuss /-bedarf</b>	<b>-1.490.441</b>	<b>-1.265.900</b>	<b>-1.387.332</b>	<b>-121.432</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>121.432</b>	<b>0</b>



Investitionsmaßnahmen THH08

Nr.	Investitions- übersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2017 EUR	Ermächt- übertrag aus 2016 EUR	verfügbar e Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt- übertrag. nach 2018 EUR
		Vorjahr	Ansatz	2017					
		2016	2017	2017					
		EUR	EUR	EUR					
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>731400810000: Zuwendungen</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.090	0	0	0	0	0	0	0
<b>736500820001: Baumaßnahmen Kiga Lehengarten</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-95.000	-95.000	0
11	- Auszahlungen für Investitions- förderungsmaß- nahmen	-4.982	0	0	0	0	0	0	-95.000
<b>736500820002: Baumaßnahmen Kiga St. Franziskus</b>									
11	- Auszahlungen für Investitions- förderungsmaß- nahmen	15.818	0	0	0	0	0	0	0



**Teilhaushalt 9 Sportförderung**

Teilergebnisrechnung

Nr.	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.	verfügbare	Ermächt.
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/	Festleg.	übertrag	Mittel	übertrag.
		2016	2017	2017	Ansatz	. i.	aus	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3-2)	HH-	2016	Ergebnis	2018
					EUR	Vollzug	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	2017	5	6	7
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
3	+ aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.282	10.000	10.282	282	0	0	-282	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.200	16.600	15.465	-1.135	0	0	1.135	0
<b>11</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>23.482</b>	<b>26.600</b>	<b>25.747</b>	<b>-853</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>853</b>	<b>0</b>
12	- Personalaufwendungen	-48.656	-49.400	-49.811	-411	0	0	411	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-79.173	-87.800	-73.900	13.900	0	0	-13.900	0
15	- Planmäßige Abschreibungen	-90.053	-69.900	-90.091	-20.191	0	0	20.191	0
17	- Transferaufwendungen	-12.967	-13.500	-8.234	5.266	0	0	-5.266	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-793	-800	-640	160	0	0	-160	0
<b>19</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-231.643</b>	<b>-221.400</b>	<b>-222.676</b>	<b>-1.276</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.276</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-208.161</b>	<b>-194.800</b>	<b>-196.929</b>	<b>-2.129</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.129</b>	<b>0</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-87.286	-96.300	-99.013	-2.713	0	0	2.713	0
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-87.286</b>	<b>-96.300</b>	<b>-99.013</b>	<b>-2.713</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.713</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-295.447</b>	<b>-291.100</b>	<b>-295.942</b>	<b>-4.842</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.842</b>	<b>0</b>



Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 09

Produktgruppe/ Kostenstelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	anteiliges ordentliches Ergebnis	kalkulatorisches Ergebnis	Nettoressourcenbedarf-/überschuss	Nettoressourcenbedarf-/überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
<b>42.10</b>	Förderung des Sports	0	-8.234	-8.234	-12.388	-20.623	-3,41
<b>42.41</b>	Sportstätten	25.747	-214.442	-188.695	-86.624	-275.319	-45,56
<b>4241 0000</b>	<i>Sportzentrum Vogelwiesen</i>	24.287	-188.191	-163.904	-77.490	-241.394	-39,95
<b>4241 0010</b>	<i>Sportheim</i>	1.460	-26.251	-24.791	-9.135	-33.925	-5,61



Teilfinanzrechnung

Nr	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. . i. HH- Vollzug 2017	Ermächt.- übertrag aus 2016	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag- nach 2018
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögens- veräußerungen	13.936	16.600	14.500	-2.100	0	0	2.100	0
2	- Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-139.602	-151.500	-129.760	21.740	0	0	-21.740	0
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-125.666</b>	<b>-134.900</b>	<b>-115.261</b>	<b>19.639</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-19.639</b>	<b>0</b>
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.067	0	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>-4.067</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>-4.067</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf</b>	<b>-129.733</b>	<b>-134.900</b>	<b>-115.261</b>	<b>19.639</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-19.639</b>	<b>0</b>



Teilhaushalt 10

Hallenbad

Teilergebnisrechnung

Nr.	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortges. Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. . i. HH- Vollzug 2017 EUR	Ermächt.- übertrag aus 2016 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt.- übertrag. nach 2018 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
3	+ aufgelöste Investitionszuwend- ungen und - beiträge	1.338	1.400	1.338	-62	0	0	62	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	72.897	71.000	82.902	11.902	0	0	-11.902	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	10	-90	0	0	90	0
<b>11</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>74.235</b>	<b>72.500</b>	<b>84.250</b>	<b>11.750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-11.750</b>	<b>0</b>
12	- Personal- aufwendungen	-154.510	-168.600	-180.539	-11.939	0	0	11.939	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-147.995	-163.000	-119.163	43.837	0	0	-43.837	0
15	- Planmäßige Abschreibungen	-120.539	-92.800	-120.464	-27.664	0	0	27.664	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.481	-1.300	-1.623	-323	0	0	323	0
<b>19</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-424.525</b>	<b>-425.700</b>	<b>-421.789</b>	<b>3.911</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.911</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-350.290</b>	<b>-353.200</b>	<b>-337.539</b>	<b>15.661</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15.661</b>	<b>0</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-38.235	-51.500	-47.256	4.244	0	0	-4.244	0
23	- Kalkulatorische Kosten	0	-58.300	-60.287	-1.987	0	0	1.987	0
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-38.235</b>	<b>-109.800</b>	<b>-107.543</b>	<b>2.257</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.257</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcen- bedarf/- überschuss</b>	<b>-388.525</b>	<b>-463.000</b>	<b>-445.082</b>	<b>17.918</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-17.918</b>	<b>0</b>



Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 10

Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwend- ungen	anteiliges ordentliches Ergebnis	kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
<b>42.40</b>	Bäder	84.250	-421.789	-337.539	-107.543	-445.082	-73,65



Teilfinanzrechnung

Nr	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.	Verfügbare	Ermächt.
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/	Festleg	übertrag	Mittel	übertrag.
		2016	2017	2017	(Sp. 3-2)	. i.	aus	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	EUR	HH-	2016	Ergebnis	2018
		1	2	3	4	Vollzug	EUR	EUR	EUR
						2017			
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	+ Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögens- veräußerungen	73.948	71.100	82.531	11.431	0	0	-11.431	0
2	- Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-301.360	-332.900	-297.684	35.216	0	0	-35.216	0
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-227.412</b>	<b>-261.800</b>	<b>-215.153</b>	<b>46.647</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-46.647</b>	<b>0</b>
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.537	0	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>-11.537</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>-11.537</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmit- telüberschuss/- bedarf</b>	<b>-238.949</b>	<b>-261.800</b>	<b>-215.153</b>	<b>46.647</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-46.647</b>	<b>0</b>



Investitionsmaßnahmen THH10

Nr.	Investitions- übersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2017	Ermächt.- übertrag aus 2016	verfügbar e Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2018
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>742401020001: Sanierung Gebäude und Technik</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.074	0	0	0	0	0	0	0
<b>742410920001: Erwerb bewgl. Vermögen PG 42.41</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.067	0	0	0	0	0	0	0



Teilhaushalt 11

Verkehrsanlagen, Landschaftsbau und Naturschutz

Teilergebnisrechnung

Nr	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortges. Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg . i. HH- Vollzug 2017 EUR	Ermächt.- übertrag aus 2016 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt.- übertrag. nach 2018 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.841	2.800	2.814	14	0	0	-14	0
3	+ aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	97.924	113.000	78.906	-34.094	0	0	34.094	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	21.879	22.500	19.355	-3.145	0	0	3.145	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.319	30.100	43.016	12.916	0	0	-12.916	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.444	115.000	118.157	3.157	0	0	-3.157	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	71	0	15.757	15.757	0	0	-15.757	0
<b>11</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>243.477</b>	<b>283.400</b>	<b>278.005</b>	<b>-5.395</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.395</b>	<b>0</b>
12	- Personal- aufwendungen	-134	0	-53	-53	0	0	53	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-187.184	-194.500	-163.747	30.753	0	0	-30.753	0
15	- Planmäßige Abschreibungen	-236.931	-245.000	-239.876	5.124	0	0	-5.124	0
17	- Transfer- aufwendungen	0	0	-200	-200	0	0	200	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.650	-7.000	-59.195	-52.195	0	0	52.195	0
<b>19</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-446.899</b>	<b>-446.500</b>	<b>-463.071</b>	<b>-16.571</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16.571</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-203.421</b>	<b>-163.100</b>	<b>-185.066</b>	<b>-21.966</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21.966</b>	<b>0</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-430.299	-436.800	-449.352	-12.552	0	0	12.552	0
23	- Kalkulatorische Kosten	-8.678	0	-26.300	-26.300	0	0	26.300	0
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-430.299</b>	<b>-436.800</b>	<b>-475.653</b>	<b>-38.853</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>38.853</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcen- bedarf/- überschuss</b>	<b>-633.720</b>	<b>-599.900</b>	<b>-660.719</b>	<b>-60.819</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>60.819</b>	<b>0</b>



Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 11

Produktgruppe/ Kostenstelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	anteiliges ordentliches Ergebnis	kalkulatorisches Ergebnis	Nettoressourcenbedarf-/überschuss	Nettoressourcenbedarf-/überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
<b>54.10</b>	Gemeindestraßen	107.260	-369.829	-262.569	-270.290	-532.859	-88,18
<b>54.30</b>	Landesstraßen	2.814	0	2.814	0	2.814	0,47
<b>54.60</b>	Parkierungseinrichtungen	15.319	-11.554	3.765	-17.161	-13.395	-2,22
<b>55.10</b>	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	126.967	-36.379	90.588	-174.047	-83.458	-13,81
<b>55.20</b>	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbaul. Anlagen	25.645	-38.602	-12.957	-11.730	-24.688	-4,09
<b>55.20 0000</b>	<i>Wasserläufe / Wasserbau</i>	25.645	-4.841	20.803	-11.730	9.073	1,50
<b>55.20 0010</b>	<i>Hochwasserschutz</i>	0	-33.761	-33.761	0	-33.761	-5,59
<b>55.40</b>	Naturschutz und Landschaftspflege	0	-200	-200	-1.244	-1.444	-0,24
<b>54.50</b>	Straßenreinigung / Winterdienst	0	-6.507	-6.507	-1.181	-7.689	-1,27



Teilfinanzrechnung

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2017	Ermächt.- übertrag aus 2016	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2018
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögens- veräußerungen	145.580	170.400	180.951	10.551	0	0	-10.551	0
2	- Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-205.433	-201.500	-211.161	-9.661	0	0	9.661	0
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-59.853</b>	<b>-31.100</b>	<b>-30.210</b>	<b>890</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-890</b>	<b>0</b>
5	+ Einzahlungen aus Investitions- beiträgen und ähnl. Entgelten für Investitions- tätigkeit	0	0	153.065	153.065	0	0	-153.065	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sach- vermögen	0	0	1.150	1.150	0	0	-1.150	0
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>154.215</b>	<b>154.215</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-154.215</b>	<b>0</b>
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-34.644	-34.644	0	0	34.644	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-255.159	-1.140.000	-617.753	522.247	0	0	-522.247	-530.000
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>-255.159</b>	<b>-1.140.000</b>	<b>-652.397</b>	<b>487.603</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-487.603</b>	<b>-530.000</b>
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>-255.159</b>	<b>-1.140.000</b>	<b>-498.182</b>	<b>641.818</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-641.818</b>	<b>-530.000</b>
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmit- telüberschuss/- bedarf</b>	<b>-315.012</b>	<b>-1.171.100</b>	<b>-528.393</b>	<b>642.707</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-642.707</b>	<b>-530.000</b>



Investitionsmaßnahmen THH11

Nr.	Investitions- übersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbar	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/	Festleg. i.	übertrag	e	übertrag.
		2016	2017	2017	(Sp. 3-2)	HH-Vollzug	aus	Mittel	nach
		EUR	EUR	EUR		2017	2016	abzgl.	2018
		EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	Ergebnis	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>754101110000: Beiträge</b>									
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträge n und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	229.109	229.109	0	0	-229.109	0
<b>754101110001: Verkauf Straßenfläche Ludwigstraße</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	1.150	1.150	0	0	-1.150	0
<b>754101120002: Straßensanierung Waldwiesenhof</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-149.210	0	0	0	0	0	0	0
<b>754101120004: Restausbau Bachstraße bis Essl. Straße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-350.000	-189.028	160.972	0	0	-160.972	-160.000
<b>754101120008: Tiefbaumaß.Ludwigstr. bis Gartenstr.</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-758	-758	0	0	758	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.446	0	-3.604	-3.604	0	0	3.604	0
<b>754101120009: Tiefbaumaßnahme Erschl. In den Weiden</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.373	0	-5.016	-5.016	0	0	5.016	0
<b>754101120012: Radweg Esslinger Str. bis Schulstr.</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.121	0	0	0	0	0	0	0
<b>754101120018: Tiefbaumaß.Ludwigstr. restl. Ausbau</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-33.886	-33.886	0	0	33.886	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-55.334	0	-956	-956	0	0	956	0
<b>754601120000: Tiefgarage Rathaus</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-48.916	-790.000	-415.609	374.391	0	0	-374.391	-370.000



Teilhaushalt 12

Friedhofswesen

Teilergebnisrechnung

Nr.	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortges. Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg . i. HH- Vollzug 2017 EUR	Ermächt.- übertrag aus 2016 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt.- übertrag. nach 2018 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	108	100	116	16	0	0	-16	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	94.609	92.500	96.367	3.867	0	0	-3.867	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	750	750	0	0	-750	0
<b>11</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>94.716</b>	<b>92.600</b>	<b>97.233</b>	<b>4.633</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.633</b>	<b>0</b>
12	- Personal- aufwendungen	-18.542	-20.100	-19.015	1.085	0	0	-1.085	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-51.812	-90.300	-70.262	20.038	0	0	-20.038	0
15	- Planmäßige Abschreibungen	-30.489	-36.000	-30.489	5.512	0	0	-5.512	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-135	-300	0	300	0	0	-300	0
<b>19</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-100.978</b>	<b>-146.700</b>	<b>-119.766</b>	<b>26.934</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-26.934</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.262</b>	<b>-54.100</b>	<b>-22.533</b>	<b>31.567</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-31.567</b>	<b>0</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-53.972	-65.000	-91.161	-26.161	0	0	26.161	0
23	- Kalkulatorische Kosten	0	-50.000	-48.308	1.692	0	0	-1.692	0
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-53.972</b>	<b>-115.000</b>	<b>-139.469</b>	<b>-24.469</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24.469</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcen- bedarf/- überschuss</b>	<b>-60.233</b>	<b>-169.100</b>	<b>-162.002</b>	<b>7.098</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-7.098</b>	<b>0</b>



Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 12

Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche	ordentliche	anteiliges	kalkulato-	Netto-	Netto-
		Erträge	Aufwend- ungen	ordentliches Ergebnis	risches Ergebnis	ressourcen- bedarf-/ überschuss	ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	97.233	-119.766	-22.533	-139.469	-162.002	-26,81



Teilfinanzrechnung

Nr	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.	Verfügbare	Ermächt.
		Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/	Festleg	übertrag	Mittel	übertrag.
		2016	2017	2017	Ansatz	. i.	aus	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3-2)	HH-	2016	Ergebnis	2018
					EUR	Vollzug	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	2017	6	7	8
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	+ Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungs- wirksame Erträge aus Vermögens- veräußerungen	146.830	145.600	115.271	-30.329	0	0	30.329	0
2	- Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-71.016	-110.700	-89.108	21.592	0	0	-21.592	0
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>75.814</b>	<b>34.900</b>	<b>26.162</b>	<b>-8.738</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.738</b>	<b>0</b>
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf aus Investition- stätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf</b>	<b>75.814</b>	<b>34.900</b>	<b>26.162</b>	<b>-8.738</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.738</b>	<b>0</b>



Teilhaushalt 13

Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung

Nr.	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortges. Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. . i. HH- Vollzug 2017 EUR	Ermächt.- übertrag aus 2016 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt.- übertrag. nach 2018 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	8.124.628	5.530.200	6.514.585	984.385	0	0	-984.385	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.265.488	1.863.000	2.021.281	158.281	0	0	-158.281	0
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	98.649	85.900	75.728	-10.172	0	0	10.172	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	390	0	12	12	0	0	-12	0
<b>11</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>9.489.155</b>	<b>7.479.100</b>	<b>8.611.606</b>	<b>1.132.506</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.132.506</b>	<b>0</b>
15	- Planmäßige Abschreibungen	-4.301	-200	-2	198	0	0	-198	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.363	-42.500	-18.328	24.172	0	0	-24.172	0
17	- Transfer- aufwendungen	-4.589.763	-4.211.700	-3.591.876	619.824	0	0	-619.824	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.761	0	-117	-117	0	0	117	0
<b>19</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>-4.604.187</b>	<b>-4.254.400</b>	<b>-3.610.323</b>	<b>644.077</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-644.077</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>4.884.968</b>	<b>3.224.700</b>	<b>5.001.283</b>	<b>1.776.583</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.776.583</b>	<b>0</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	- Kalkulatorische Kosten	502.682	455.800	636.533	180.733	0	0	-180.733	0
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>502.682</b>	<b>455.800</b>	<b>636.533</b>	<b>180.733</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-180.733</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcen- bedarf/- überschuss</b>	<b>5.387.650</b>	<b>3.680.500</b>	<b>5.637.816</b>	<b>1.957.316</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.957.316</b>	<b>0</b>



Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 13

Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche	ordentliche	anteiliges	kalkulato-	Netto-	Netto-
		Erträge	Aufwend- ungen	ordentliches Ergebnis	risches Ergebnis	ressourcen- bedarf-/ überschuss	ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
<b>61.10</b>	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	8.535.866	-3.591.876	4.943.991	0	4.943.991	818,14
<b>61.20</b>	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	75.739	-18.447	57.293	636.533	693.825	114,81



Teilfinanzrechnung

Nr	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg . i. HH- Vollzug 2017	Ermächt.- übertrag aus 2016	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2018
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögens- veräußerungen	9.028.663	7.479.100	8.952.807	1.473.707	0	0	-1.473.707	0
2	- Zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-4.908.647	-4.254.200	-3.609.038	645.162	0	0	-645.162	0
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>4.120.016</b>	<b>3.224.900</b>	<b>5.343.769</b>	<b>2.118.869</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.118.869</b>	<b>0</b>
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanz- vermögen	6.695	1.000.000	345.399	-654.601	0	0	654.601	0
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>6.695</b>	<b>1.000.000</b>	<b>345.399</b>	<b>-654.601</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>654.601</b>	<b>0</b>
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>6.695</b>	<b>1.000.000</b>	<b>345.399</b>	<b>-654.601</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>654.601</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf</b>	<b>4.126.711</b>	<b>4.224.900</b>	<b>5.689.168</b>	<b>1.464.268</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.464.268</b>	<b>0</b>



## Sonstige Pflichtangaben

Entsprechend § 53 GemHVO sind weitere Pflichtangaben im Jahresabschluss anzugeben.

### 1. Haftungsverhältnisse

Nach § 88 Abs. 2 GemO darf die Gemeinde Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen nur zur Erfüllung ihrer Aufgaben übernehmen. Die Übernahme bedarf grundsätzlich der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

Der Bestand (Restkapital) der Bürgschaften aus kommunalverbürgten Darlehen stellt sich wie folgt dar:

<b>Bürgschaftsverpflichtungen zum 31.12.2017</b>	<b>1.437.267 €</b>
- Wohnbauförderdarlehen der L-Bank	973.267 €
- Ausfallbürgschaft für die Kreditansprüche gegen GEOTECK GmbH als Erschließungsträgerin (neues Baugebiet Losburg)	500.000 €

Es wurden keine Rückstellungen für die Bürgschaften gebildet, da für diese kein konkretes Ausfallrisiko besteht.

### 2. Gemeindeanteil der beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden zentral beim kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildet (§ 27 Abs. 5 GKV). Eine zusätzliche Bildung in der Bilanz der Kommune ist nicht zulässig. Pensionsrückstellungen enthalten auch Rückstellungen für die Beihilfe der Pensionäre.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2017 beträgt der Anteil der Gemeinde Altbach an den Pensionsrückstellungen **3.848.288 €**.

Somit wurden die Rückstellungen im Jahr 2017 von 3.776.395 € um 71.893 € aufgestockt.

### 3. Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten

Zinsen für Fremdkapital gehören grundsätzlich nicht zu den Herstellungskosten. Nur Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, könnten als Herstellungskosten angesetzt werden. Die im Rechnungsjahr 2017 angefallenen Zinsen für die Kreditaufnahme werden nicht als Herstellungskosten aktiviert. Es gilt der Grundsatz der Gesamtdeckung gem. § 18 GemHVO.

### 4. Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Der erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 3.461.996 € wurde im Rechnungsjahr für die Finanzierung der investiven Auszahlungen verwendet. Eine Kreditaufnahme über 1,9 Mio. € war dennoch notwendig. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 7.926.799 €.



### 5. *Kreditermächtigung*

Die mit der Haushaltssatzung gem. 87 Abs. 1 GemO genehmigte Kreditermächtigung über 1.700.000 € für das Haushaltsjahr 2017 wurde nicht in Anspruch genommen. Aus dem Jahr 2016 wurde die übrige Kreditermächtigung von 1.900.000 € für die Aufnahme des KfW-Darlehen verwendet.

Die Kreditermächtigung 2017 über 1.700.000 € gilt gem. § 87 Abs. 3 GemO weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist. Für die Jahre 2018 und 2019 wurden keine weiteren Kreditermächtigungen in der jeweiligen Haushaltssatzung eingeplant.



## Anlagen

### Anlage 1: Organe der Gemeinde zum 31.12.2017

Organe der Gemeinde Altbach sind der Bürgermeister und der Gemeinderat (§ 23 GemO).

#### Bürgermeister

Wolfgang Benignus

#### Gemeinderäte

Andrea Barth	SPD
Gabriele Benz	CDU
Rudolf Brenkel	UWV
Michael Euchenhofer	CDU
Günter Fehmer	SPD
Ursula Fischer	UWV
Monika Glück	UWV
Carola Hofmann	UWV
Jürgen Hoffmann	UWV
Mathias Lipp	UWV
Helmut Maschler	CDU
Roland Ostertag	CDU
Götz Schleith	UWV
Dr. Hans- Dieter Reeker	SPD
Ulrich Schlosser	CDU
Willi Seifried	CDU
Wolfgang Sperling	SPD
Dr. Achim Weber	SPD



## Anlage 2: Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte

<b>THH01</b>	Bürgermeister, Gemeinderat, Geschäftsstelle Gemeinderat, Wirtschaftsförderung
<b>THH02</b>	Hauptamt, EDV, Personalwesen, Zentrale Dienstleistungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bauordnung
<b>THH03</b>	Kämmerei, Feuerwehr, Liegenschaften, Gemeindewald, Soziale Einrichtungen
<b>THH04</b>	Bauamt, Bauhof, Abwasserbeseitigung
<b>THH05</b>	Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldeamt, Standesamt, Wahlen Umweltschutz
<b>THH06</b>	Grund-und Werkrealschule, Ganztagesbetreuung
<b>THH07</b>	Bücherei, Ulrichskirche, Archiv, Gemeindehalle, Dorffest, Märkte
<b>THH08</b>	Kindergärten, Alten- und Krankenpflegestation, Jugendhaus, Bürgerzentrum
<b>THH09</b>	Sportzentrum Vogelwiesen, Sportheim
<b>THH10</b>	Hallenbad
<b>THH11</b>	Gemeindestraßen, Parkierungseinrichtungen, Öffentliches Grün und Landschaftspflege, Gewässer
<b>THH12</b>	Friedhof
<b>THH13</b>	Allgemeine Finanzwirtschaft



### Anlage 3: Vermögensübersicht

Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
	zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Am 31.12 des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.366 €</b>					- 713 €	<b>653 €</b>
<b>2. Sachvermögen (ohne Vorräte)</b>	<b>35.696.343 €</b>	<b>11.125.229 €</b>	<b>- 17.810 €</b>	<b>- 2.605.415 €</b>		<b>- 1.176.810 €</b>	<b>43.021.536 €</b>
2.1. unbebaute Grundstücke	2.216.187 €	5.273.040 €	- 4.201 €	- 2.480.280 €			5.004.746 €
2.2 bebaute Grundstücke	17.650.138 €			- 114.125 €		- 547.820 €	16.988.192 €
2.3 Infrastrukturvermögen	11.777.690 €	63.161 €		- 4.015 €		- 484.193 €	11.352.643 €
2.4 Bauten auf fremdem Grund	131.847 €					- 7.534 €	124.313 €
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.864.764 €	3.174 €				- 116.177 €	1.751.762 €
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	140.254 €					- 21.086 €	119.167 €
2.9 Anlagen im Bau	1.915.463 €	5.785.854 €	- 13.609 €	- 6.995 €			7.680.713 €
<b>3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)</b>	<b>5.225.411 €</b>		<b>- 2.854.091 €</b>				<b>2.371.320 €</b>
3.2 Sonst. Beteiligung und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. anderen kommunalen Zusammenschlüssen	17.449 €						17.449 €
3.3 Sondervermögen	735.269 €						735.269 €
3.4 Ausleihungen	972.693 €		- 354.091 €				618.602 €
3.5 Wertpapiere	3.500.000 €		- 2.500.000 €				1.000.000 €
<b>Summe</b>	<b>40.923.120 €</b>	<b>11.125.229 €</b>	<b>- 2.871.901 €</b>	<b>- 2.605.415 €</b>	<b>- €</b>	<b>- 1.177.523 €</b>	<b>45.393.510 €</b>



#### Anlage 4: Schuldenstandübersicht

##### Kernhaushalt

Art der Schulden	Gesamtbetrag zum 01.01. des Haushalts- jahres	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushalts- jahres	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	weniger (-)
1	2	3	4	5	6	7
1.1. Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
1.2.1 Bund						
1.2.2 Land	261.539 €	256.160 €	5.380 €	21.520 €	229.260 €	- 5.379 €
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände						
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen						
1.2.5 Kreditinstitute	2.200.000 €	4.100.000 €		328.000 €	3.772.000 €	1.900.000 €
1.2.6 sonstige Bereiche						
1.3 Kassenkredite						
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
<b>1. Gesamtschulden Kernhaushalt</b>	<b>2.461.539 €</b>	<b>4.356.160 €</b>	<b>5.380 €</b>	<b>349.520 €</b>	<b>4.001.260 €</b>	<b>1.894.621 €</b>

##### nachrichtlich: Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetrieb)

Art der Schulden	Gesamtbetrag zum 01.01. des Haushalts- jahres	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushalts- jahres	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	weniger (-)
1	2	3	4	5	6	7
2.1 Anleihen						
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	623.776 €	615.084 €	8.692 €	34.768 €	571.624 €	- 8.692 €
(davon Inneres Darlehen)	623.776 €	615.084 €				- 8.692 €
2.3 Kassenkredite (Verbindlichkeiten aus Einheitskasse)	1.208.043 €	1.048.028 €				- 160.015 €
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
<b>2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung</b>	<b>1.831.819 €</b>	<b>1.663.112 €</b>	<b>8.692 €</b>	<b>34.768 €</b>	<b>571.624 €</b>	<b>- 168.706 €</b>



Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

Art der Schulden 1	Gesamtbetrag zum 01.01. des Haushalts- jahres 2	Gesamt-betrag zum 31.12. des Haushalts- jahres 3	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) 7
			bis zu 1 Jahr 4	über 1 bis 5 Jahre 5	mehr als 5 Jahre 6	
3.1 Anleihen						
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.085.315 €	4.971.244 €	14.072 €	384.288 €	4.572.884 €	1.885.929 €
3.3 Kassenkredite (Verbindlichkeiten aus Einheitskasse)	1.208.043 €	1.048.028 €				- 160.015 €
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
<b>Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4</b>	<b>4.293.358 €</b>	<b>6.019.272 €</b>	<b>14.072 €</b>	<b>384.288 €</b>	<b>4.572.884 €</b>	<b>1.725.914 €</b>
<b>abzüglich</b> Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	<b>- 1.831.819 €</b>	<b>- 1.663.112 €</b>	<b>- 8.692 €</b>	<b>- 34.768 €</b>	<b>- 571.624 €</b>	<b>168.706 €</b>
<b>3. Konsolidierte Gesamtschulden</b>	<b>2.461.539 €</b>	<b>4.356.160 €</b>	<b>5.380 €</b>	<b>349.520 €</b>	<b>4.001.260 €</b>	<b>1.894.621 €</b>

\*(Anlage 27 VwV Produkt-und Kontenrahmen zu § 55 Abs. 2, § 61 Nr. 38 GemHVO)



**Anlage 5: Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Finanzrechnung	
			Vorjahr (2016)	Rechnungsjahr (2017)
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn *	2.606.196 €	1.987.586 €
2	+/ -	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	- 1.806 €	3.461.996 €
3	+/ -	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	- 1.609.555 €	- 6.410.181 €
4	+/ -	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	986.605 €	2.054.636 €
5	+/ -	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	6.146 €	2.488.530 €
<b>6</b>	=	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)</b>	<b>1.987.586 €</b>	<b>3.582.567 €</b>
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	3.500.000 €	1.000.000 €
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	- €	- €
<b>9</b>	=	<b>liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>5.487.586 €</b>	<b>4.582.567 €</b>
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	- 3.145.000 €	- 4.480.000 €
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	1.900.000 €	1.700.000 €
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	- €	- €
<b>13</b>	=	<b>bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>4.242.586 €</b>	<b>1.802.567 €</b>
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	- €	- €
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	- €	- €
<b>16</b>	=	<b>bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>4.242.586 €</b>	<b>1.802.567 €</b>
17		<i>nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)**</i>	194.003 €	212.434 €

\*\*Mindestliquidität: Der planmäßige Bestand an liquiden Mitteln ohne Kassenkreditmittel soll sich in der Regel auf mindestens zwei vom Hundert der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen. Wert VJ: RE 2015 + RE 2014 + RE 2013 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit bzw. für Rechnungsjahr 2017: RE 2016 + RE 2015 + RE 2014 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit



**Anlage 6: Rückstellungsübersicht**

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag zum Jahresbeginn 01.01.2015	Inanspruch- nahme/ Auflösung	Aufstockung/ Zuführung	Gesamtbetrag zum Jahresende 31.12.2015
<b>1. Rückstellungen nach § 41 Abs. 1 GemHVO (Pflichtrückstellungen)</b>				
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0 €			0 €
1.2 Unterhaltsvorschuss- rückstellungen	0 €			0 €
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfaldeponien	0 €			0 €
1.4 Gebührenüberschuss- rückstellungen	196.753 €			258.803 €
1.4.1 Rückstellung für Ausgleich Gebührenüberschüsse Schmutzwasser	30.940 €		154.222 €	185.162 €
1.4.2 Rückstellung für Ausgleich Gebührenüberschüsse Niederschlagswasser	165.813 €	92.172 €		73.641 €
1.5 Altlastensanierungs- rückstellungen	0 €			0 €
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0 €			0 €
<b>2. Weitere Rückstellungen nach § 41 Abs. 2 GemHVO</b>				
2.1 Rückstellung für Steuerrückzahlungen	1.842.774 €	0 €	0 €	1.842.774 €
<b>Summe aller Rückstellungen</b>	<b>2.039.527 €</b>	<b>92.172 €</b>	<b>154.222 €</b>	<b>2.101.577 €</b>



### Anlage 7: Übersicht über die geleisteten und aktivierten Investitionszuschüsse im Jahr 2017

Vermögensumlage an den Abwasserzweckverband Plochingen-Altbach-Zell	23.630 €
--	----------

### Anlage 8: Beteiligungsübersicht

#### Sondervermögen

- Stammkapital Eigenbetrieb Wasserversorgung	100.000 €
- Allg. Rücklage Eigenbetrieb Wasserversorgung	635.269 €

#### Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

- Abwasserzweckverband Plochingen- Altbach- Zell	570.148 €
- Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart	12.449 €
- Bürgersolaranlage	5.000 €

#### Nachrichtlich:

- Gemeindeverwaltungsverband Plochingen (GVV)
- Verband Region Stuttgart